

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 | Fax: 0 36 85 / 79 36-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 15. November 2023

Nr. 46 / Jahrgang 33/2023

Wie der Staat die Inflation weiter befeuert und das Statistische Bundesamt sie kleinrechnen muss

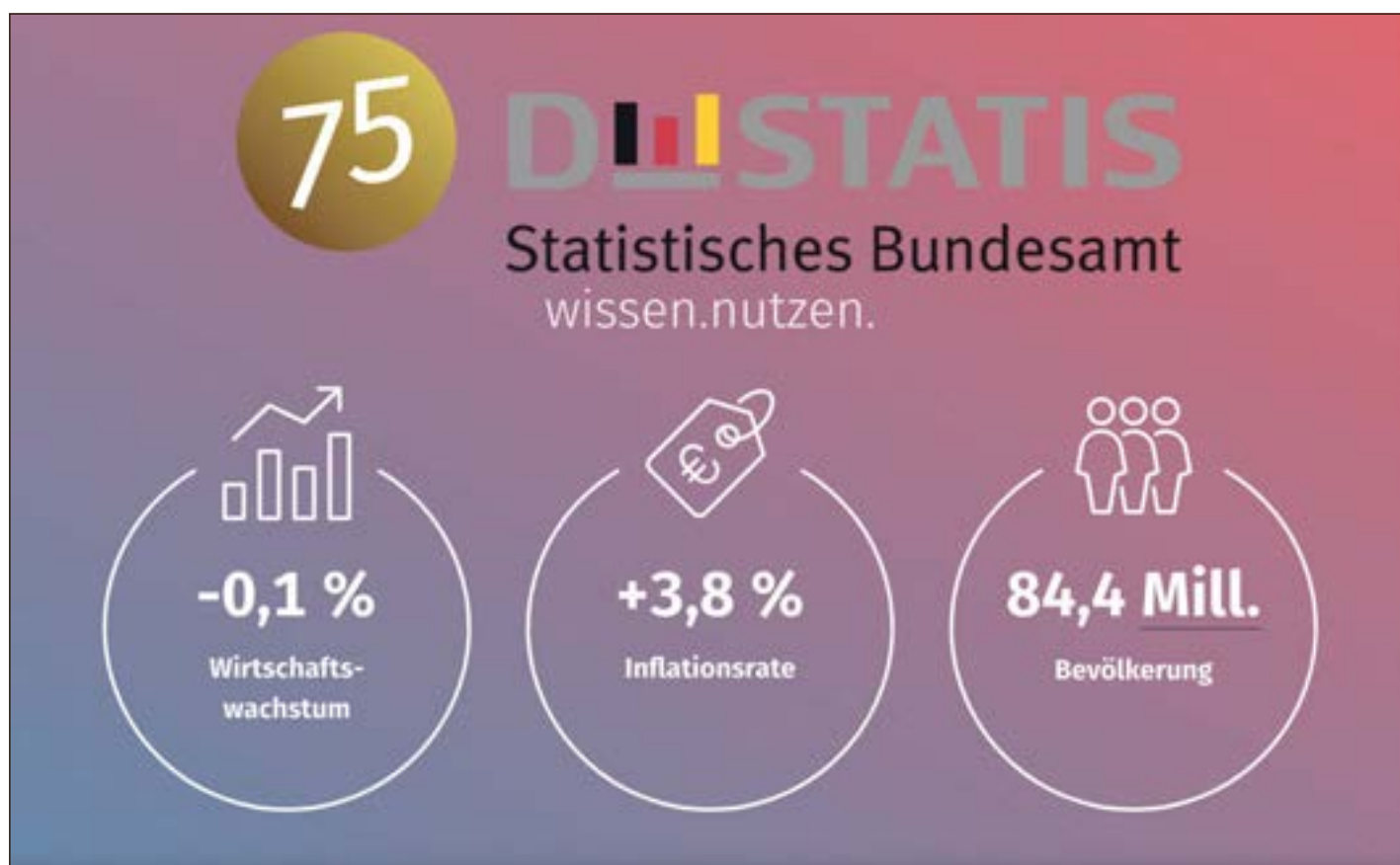
(mh). Glaubt man dem Statistischen Bundesamt, so sinkt die Inflationsrate Monat für Monat. Lag sie im Januar und Februar dieses Jahres noch bei jeweils 8,7%, so fiel sie im September auf 4,5% und im Oktober auf 3,8%.

Die sinkende Inflationsrate bedeutet nicht, dass das Leben günstiger wird, sondern nur, dass es nicht mehr ganz so schnell teurer wird, wie noch zum Jahresanfang. Schnell haben wir Deutsche uns an Inflationsraten gewöhnt, die wir vor der Euro-Einführung nur aus Südeuropa kannten. Drei Jahrzehnte lang lag die Inflation in Deutschland bei null bis zwei Prozent. Nun der rasante Anstieg. Allein seit 2020 sind die Lebenshaltungskosten laut Verbraucherpreisindex offiziell um 17,8% gestiegen. Das ist nicht von Pappe.

Wenn Ihnen die offizielle Angabe trotzdem zu gering vorkommt, dann könnte das an klitzekleinen Tricks der Bundesstatistiker liegen. Eine gewisse Skepsis ist immer angebracht, wenn der Staat mit seiner Politik Schaden für die Bürger anrichtet und seine eigenen Ämter und Behörden dann die Folgen berechnen lässt. Meistens kommt raus: Alles halb so wild, alles nicht so schlimm. Die vom Paul-Ehrlich-Institut gezählten (oder besser: verschleierte) Impfpfenebenwirkungen sind dafür ein Paradebeispiel.

Das Schönrechnen der Inflationsrate funktioniert etwas anders. Das Statistische Bundesamt greift dafür auf den sogenannten „Warenkorb“ zurück. Wie dieser sich zusammensetzt und vor allem, wie der Inhalt gewichtet wird, entscheidet das Bundesamt. Bei über 700 Gütern und Dienstleistungen wird es etwas unübersichtlich. Aber die vereinfachte Regel heißt: Wird etwas deutlich teurer, wird es nicht mehr so stark gewichtet. Günstige Produkte werden hingegen stärker gewichtet. Auch wenn dieser Ansatz manipulativ klingt, ist der Gedanke, der dahinter steckt, nicht ganz unlogisch. Wenn etwas teurer wird, wird es nicht mehr so häufig gekauft und muss deswegen geringer gewichtet werden. Bei Preissteigerungen im Bereich Wohnen/Energie ist das allerdings alles andere als logisch. Explodieren die Mieten und die Nebenkosten, kann der Bundesbürger nicht einfach weniger wohnen. Und trotzdem hat das Statistische Bundesamt das von einer extremen Teuerung betroffene „Wohnen/Energie“ zu Jahresbeginn deutlich geringer gewichtet – sein Anteil im Warenkorb wurde von 32,5% auf 25,9% reduziert. Hopplahopp fällt auch die Inflationsrate. Wenn die Inflationsrate um Himmels willen einstellig bleiben muss, dann bekommen das die besten Statistiker des Landes auch hin.

Aber dass alles irgendwie teurer geworden ist, ist natürlich nicht ganz zu leugnen. Als Hauptgrund wird stets der „Russische Angriffskrieg in der Ukraine“ genannt. Richtiger wäre: es waren die deutschen Russland-Sanktionen, die alles schlagartig teurer gemacht haben.



Es war die deutsche Politik, die entschieden hat, keine russischen Güter mehr ins Land zu lassen. Es war die deutsche Politik, die entschieden hat, kein russisches Gas und Öl mehr abzunehmen – um „Russland zu ruinieren“, wie sich Außenministerin Baerbock ausdrückte. Es sind die Sanktionen, weshalb die Lebenshaltungskosten so explodiert sind – sie ruinieren tatsächlich Deutschland. Weil das mehr und mehr Wählern dämmert, heißt es nun immer öfter, Putin habe den Gashahn zugelehrt. Ein neues Narrativ. Und über die Zerstörung der Nordstream-Leitungen wird lieber kein Sterbenswörtchen verloren. Der Aufklärungswille der Bundesregierung deckt sich mit den Erinnerungen des Kanzlers an seine Cum-Ex-Verwicklungen: nicht vorhanden.

Im kommenden Jahr wird das Statistische Bundesamt wieder alle Hände voll zu tun haben, wenn es um die Berechnung der Inflationsrate geht. Denn die Bundesregierung tut alles Denkbare, um die Teuerung weiter nach oben zu treiben. Offizielle Begründung ist die Klimarettung.

- Bereits in drei Wochen, am 1. Dezember, erhöht der Staat die LKW-Maut um bis zu 83,2%. Pro Tonne CO₂ werden weitere 200 Euro auf die Maut aufgeschlagen. Viele Spediteure sind verzweifelt, aber bezahlen muss es am Ende der Verbraucher. Denn eine solche Steigerung wird natürlich auf die transportierten Produkte umgelegt werden.
- Der CO₂-Preis („CO₂-Steuer“) wird am 1. Januar um satte 33,3% angehoben – von 30 Euro auf 40 Euro pro Tonne. Alle konventionellen Energieträger werden von der Politik dadurch erneut drastisch verteuert. Das betrifft Heizen, Tanken, Strom, Flugreisen und sogar die Abfallentsorgung, denn erstmalig gilt der CO₂-Preis auch für die Verbrennung von Abfall, haupt-

sächlich der Gelben Säcke, was seit Jahrzehnten zur Energiegewinnung genutzt wird. Es ist gesetzlich festgelegt, dass die CO₂-Preise Jahr für Jahr weitersteigen. Im Jahr darauf werden wir bei mindestens 50 Euro pro Tonne liegen.

- Weil die CO₂-Steuer-Erhöhung offensichtlich nicht happig genug ist, wird auch die Mehrwertsteuer auf Gas zu Jahresbeginn von 7% auf 19% angehoben, was das Heizen für die meisten Menschen in Deutschland noch einmal zusätzlich im zweistelligen Prozentbereich verteuern wird.

- Die Mehrwertsteuer auf Speisen in der Gastronomie wird ebenfalls von 7% auf 19% angehoben. Der klassischen Gastronomie in Deutschland, die seit den Lockdowns mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, steht eine weitere Herausforderung bevor, denn die Wirte werden die Steuererhöhung auf ihre Gerichte umlegen müssen und damit Gäste verlieren. Der Restaurantbesuch wird in Deutschland erneut deutlich teurer. Für Außer-Haus-Verkäufe bleibt der Mehrwertsteuersatz übrigens bei 7%, wovon insbesondere die Fastfoodketten profitieren, die mit „Drive-In“ und „Take-Away“ nicht betroffen sind.

Die Mehrwertsteuer auf Gas und Gastronomie war von der Regierung wegen der Krisen vorübergehend gesenkt worden, was nun wieder rückgängig gemacht wird. Es ist der deutsche Staat selbst, der mit diesen Erhöhungen die Inflation immer weiter anfeuert. Denn er braucht Geld.

Die „Welt am Sonntag“ hat recherchiert, dass die Masseneinwanderung allein in diesem Jahr rund 50 Milliarden Euro kosten wird. Im vergangenen Jahr waren es auch schon 42 Milliarden.

Die Mehrwertsteuererhöhung in der Gastronomie soll nach Schätzung des Finanzministers rund drei Milliarden Euro für

den Bundeshaushalt bringen. Die drastischen Erhöhungen der Maut und des CO₂-Preises sowie die Mehrwertsteuererhöhung für Gas sollen einen weiteren zweistelligen Milliardenbetrag in die Kassen spülen. So etwas nennt man Gegenfinanzierung. Offiziell geht es ums Klima.

Aber es reicht alles vorn und hinten nicht. Während das Statistische Bundesamt die Staatsschulden zum Ende des vergangenen Jahres mit 2,368 Billionen Euro angegeben hat, liegt der tatsächliche Fehlbetrag um mehr als sieben Mal (!) so hoch. Die offizielle Staatsverschuldung addiert lediglich die Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden, was schon vernichtend genug ist. Dass sie aber deutlich höher liegen muss, wird klar, wenn man sich die Verpflichtungen der Sozialkassen ansieht. Das liegt an den bestehenden Leistungszusagen der Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung. Ein Team um den Finanzwissenschaftler Bernd Raffelhüschen errechnet für die Stiftung Marktwirtschaft jedes Jahr die sogenannte Generationenbilanz. Diese kommt auf einen Fehlbetrag von 17,3 Billionen Euro. Das ist viereinhalb Mal so viel wie die gesamte jährliche deutsche Wirtschaftsleistung. „Jeder muss also 4,5 Jahre arbeiten und alles an den Staatshaushalt abführen, erst dann sind wir die Lücke los“, veranschaulicht Bernd Raffelhüschen das Desaster.

In dieser Generationenbilanz wird allerdings mit sehr optimistischen Annahmen gerechnet, zum Beispiel, dass jedes Jahr 290.000 Menschen nach Deutschland zuwandern, die alle sofort in Arbeit kommen. Die Realität sieht jedoch völlig anders aus. Allein im Jahr 2022 zogen 2,67 Millionen Menschen nach Deutschland, während 1,2 Millionen wegzogen. In diesem Jahr werden die Zuwanderungszahlen weitaus höher liegen. Die

Foto: Screenshot destatis.de

Sozialkassen haben in Wahrheit also noch viel mehr Menschen zu versorgen, die niemals auch nur einen Beitrag eingezahlt haben und es in sehr vielen Fällen auch niemals tun werden. Die unvorstellbare Schuldensumme von 17,3 Billionen Euro dürfte also eher vorsichtig geschätzt sein.

Um einen Staatsbankrott abzuwenden, wird der deutschen Politik nichts anderes übrigbleiben, als die Sozialabgaben und die Steuern deutlich zu erhöhen. Spätestens nach der nächsten

WIR DRUCKEN IN ÜBERGRÖSSE.



Einfache Gestaltung. Unübersehbar.

Poster & Plakate bis DIN A0

für kurzfristige Werbemaßnahmen, Schaufenster, Aufsteller oder zur Dekoration an der Wand, einfach ein Klassiker.

Wir drucken Ihre Plakate!

Südthüringer Rundschau

0 36 85 / 79 36 0

kontakt@rundschau.info

98646 Hildburghausen | Untere Marktstraße 17

Bundestagswahl werden die SV-Beiträge sowie die Lohn- und Einkommensteuer nach oben gehen. Die Grundsteuer sowieso.

Der Vorteil für das Statistische Bundesamt liegt auf der Hand. Keine dieser Belastungen zählt in den Warenkorb. Die Lebenshaltung wird zwar deutlich teurer werden, weil noch weniger Netto vom Brutto verbleibt, aber die Inflationsrate wird dadurch nicht erhöht. Dafür wenigstens müssen die kreativen Statistiker nicht erneut die Gewichtung ihres Warenkorbes verändern.

Michael Hauke
www.hauke-verlag.de
(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

Mit den besten Empfehlungen

expert

HILDBURGHAUSEN

BLACK WEEKS

BESTE PREISE FÜR UNSEREN NACHBARN

SAMSUNG
Smartphone Galaxy A23 5G (64GB)
• 16,2 Zoll FHD+ Display (60 Hz Refresh Rate)
• Full HD+ Display
• Android 13, One UI Core Processor
• 52 GB Speicher, 6 x 16 GB
• 12 MP Hauptkamera
Web-Code: 1527500818

175,-

dyson
Akku-Staubsauger V11 Absolute
• Mit zwei Bodenbürsten für alle Bodenarten
• Mit Motor-Booster zum Entfernen von Flecken und Tierhaaren von Polstern
Web-Code: 3620404826

Bis zu 40 Minuten Laufzeit.*

Lenovo
Tablet Lenovo Tab M10 HD (2. Generation) mit Smart Charging Station und Google Assistant
• 25,7 cm (10,1 Zoll) IPS HD-Touch-Display
• 25,7 cm (10,1 Zoll) IPS HD-Touch-Display
• 128 GB Speicher
• Individuelle Familienkonten mit sicherem Kindermodus (Google Kids Space)
Web-Code: 1706011543

129,-

30 TAGE GELD ZURÜCK GARANTIE

2 JAHRE GARANTIE

333,-

FÜR DIE ERSTEN 10 MONATE – KEINE ZINSEN*
JETZT KAUFEN FLEXIBLE 0% WUNSCHRATE 0 € JAHRESGEBÜHR
*Gilt bei Saugmodus 1 über Aufsatz mit Direktbohrer

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr • Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

Vergiss das Danken nicht

Über den diesjährigen Erntedank in der Tafel Hildburghausen



Erntegaben an die Tafel in Hildburghausen. Foto: Diakonie

Hildburghausen. Die Erntedankzeit ist da. Im Mittelpunkt dieses Festes steht die Verbindung der Menschen zur Natur und die Dankbarkeit für Gottes Schöpfung. Die Gaben sind Gottes Geschenk, dass sie gedeihen ist Gottes Segen und keineswegs eine Selbstverständlichkeit.

Trotz der immer weiter voranschreitenden Technisierung in der Landwirtschaft sind gerade die Ernteerträge abhängig von Faktoren, die wir Menschen nicht beeinflussen können. In unserer globalisierten Welt scheint es selbstverständlich, sämtliche Lebensmittel zu jeder Zeit und überall zu bekommen. In diesem und im vergangenen Jahr ist uns durch den Krieg in der Ukraine wohl erstmals wieder bewusst geworden, wie sehr wir unsere Ernteerträge wertschätzen sollten und wie beängstigend Lieferengpässe sowie das Ausbleiben internationaler Importe von Lebensmitteln sind. Auch das steigende Umweltbewusstsein lässt uns unser Kaufverhalten überdenken. Immer mehr Menschen greifen auf regionale, biologisch erzeugte Produkte zurück, um klimabewusst zu handeln. Verantwortung zu übernehmen, fängt schon im Kleinen an. Statt auf massenhafte Erträge in kürzester Zeit zu setzen, sollten wir besonnener mit unserer Natur umgehen, um Gottes Schöpfung zu ehren und zu erhalten.

Die Erntedankzeit ist eine Zeit, die zum Feiern einlädt. Häufig sieht man leuchtende Kürbisse, die Gemeinden schmücken ihre Marktplätze, in vielen Ortschaften finden traditionelle Feste statt und

die Gottesdienste werden thematisch gefeiert. Trotz der Heiterkeit ist dies auch eine Zeit, um an diejenigen zu denken, die nicht ausreichend versorgt sind und auf Unterstützungsangebote zurückgreifen müssen. Glücklicherweise gibt es Hilfsstrukturen wie die Tafel. Diese werden immer bedeutender für unsere Gesellschaft. Die Tafeln können nur das weitergeben, was sie gespendet bekommen. Sie verschaffen den Tafelnutzern einen kleinen, aber wichtigen finanziellen Spielraum, zum Beispiel für Kleidung, einen Kinobesuch, ein Geburtstagsgeschenk usw. Sie haben eine Chance auf soziale Teilhabe. Dafür gilt es, Danke zu sagen. Nicht nur an

Der Fahrdienst der Tafel Hildburghausen fährt täglich nicht nur Supermärkte und Bäckereien an, sondern beliefert auch Menschen zuhause und verschiedene Einrichtungen des Landkreises mit Lebensmitteln.

Wir sind froh, dass die wertvollen Lebensmittel auf diese Art und Weise verteilt werden können. Das setzt allerdings eine gute Logistik, viele Helfer und Geld voraus. Durch die finanzielle Unterstützung vieler Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Hildburghausen und unserer treuen Tafelpaten war es bisher möglich, schwierige Zeiten gut zu überstehen, ohne in Existenznot zu geraten.

Die vielen zuverlässigen Erntedankspenden und Kollekten helfen uns maßgebend. Wir waren oft darauf angewiesen, dass sich aus den Kirchengemeinden jemand findet und uns die Lebensmittel nach Hildburg-

hausen fährt.

Herzliche Grüße und ein großes Dankeschön sagen wir allen Erntehelfern aus den Gemeinden Dingsleben, Crock, Oberwind, Gompertshausen, Schleusingen, Schweickershausen, Seidingstadt, Stressenhausen, Streufdorf, Beinerstadt, Eisfeld, kath. Kirchengemeinde Hildburghausen, Pfersdorf, Linden, Sachsenbrunn, Gleichamberg, Schönbrunn, Heubach, Schnett, Gellershausen, Leimrieth, Marisfeld, Wafenrod/Hinterrod, Streufdorf, Biberschlag, Schlechtsart, Hirschendorf, Veilsdorf, Hellingen, Rieth, Albingshausen, Eishausen, Adelhausen, Westhausen, Gleicherwiesen, Käflitz, Wiedersbach.

Ebenso wichtig wie die Lebensmittel ist die finanzielle Unterstützung für uns. Ein großer Dank für die Kollekten aus den Erntedankgottesdiensten geht an die Kirchengemeinden Crock und Oberwind für 95 Euro, Streufdorf für 30 Euro, Biberschlag für 60 Euro, Veilsdorf für 240 Euro, Schweickershausen für 68 Euro, Rieth für 106 Euro, Westhausen für 15 Euro, Hellingen für 200 Euro, Hildburghausen für 195,50 Euro, Schönbrunn für 150 Euro, Zeilfeld für 100 Euro, Gießübel für 100 Euro, Heldburg für 50 Euro, Familie Kretzer aus Oberstadt für 20 Euro, Familie Rei-

Familienanzeigen

Glückwunschen

Aus Sonneberg gehen heute am 15.11.23 beste Wünsche an **Thomas Bischoff** zum **60** Bleib wie Du bist. Deine Schwester Elisabeth

ter aus Marisfeld für 50 Euro, Familie Anschutz aus Marisfeld für 20 Euro.

Michelle Komorowski Leiterin der Kreisdiakoniestelle Hildburghausen/Eisfeld, und **Diana Gütter** verantwortl. Organisatorin der Tafel Hildburghausen

Info: Sie möchten die Arbeit der Tafel finanziell unterstützen? Dann können Sie dies mit einer Geldspende unter folgender Bankverbindung tun:

Kreissparkasse Hildburghausen, IBAN: DE34 8405 4040 1100 0067 84, BIC: HELADEF1HIL **Vielen lieben Dank!**

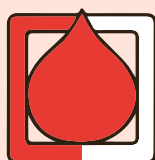
Schluss mit dicker Luft



Frischlucht, bitte! Die LED-Anzeige weist daraufhin, wenn es Zeit wird, die Fenster zu öffnen. Foto: djd-k/Abus

djd-k. Buchstäblich dicke Luft in Innenräumen ist nicht nur einfach unangenehm. Sie kann auch müde machen, Augen und Schleimhäute reizen sowie zu Kopfschmerzen führen. Der Grund dafür ist ein zu hoher Kohlenstoffdioxidanteil in der Raumluft. Regelmäßiges und gründliches Lüften hilft dagegen – nur wann wird es Zeit dafür? Praktische Warnmelder wie der ABUS AirSecure messen kontinuierlich die Kohlenstoffdioxidkonzentration in der Raumluft und geben optisch sowie akustisch Alarm, wenn es Zeit für einen Luftaustausch wird. Das kompakte Gerät lässt sich einfach und vielfältig nutzen, zu Hause im Wohnzimmer oder im Homeoffice, aber auch in Klassenräumen und Firmengebäuden. Neben dem CO₂-Wert werden auf dem Display zusätzlich Raumtemperatur, Luftfeuchtigkeit, Tag und Uhrzeit angegeben.

Blutspendetermine



Persönlich. Fair. Sicher.

ITMS gemeinnützige GmbH

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

- Mittwoch, 15. November 2023, 16.30 bis 19 Uhr: Harras, Gaststätte „Grüner Baum“, Eisfelder Str. 2; 16.30 bis 19.30 Uhr: Schleusingen, Regelschule-Speisesaal, Helmut-Kohl-Str. 7,
- Montag, 20. November 2023, 16.30 bis 19 Uhr: Hinternah, Grundschule, Waldauer Str. 27; 16.30 bis 20 Uhr: Stressenhausen, Landgasthof Stricker, Bedheimer Weg 34,
- Mittwoch, 22. November 2023, 17 bis 19.30 Uhr: Brattendorf, Grundschule, Schleusinger Str. 30.

Info an unsere Spender!

Wir bitten alle Spender, vorhandene Blutspendepässe, den Personalausweis oder den Reisepass mitzubringen.

Spender zwischen 18 und 69 Jahren sind herzlich willkommen!

Vielen Dank an all unsere Spender für die zahlreiche Unterstützung während unserer Blutspendetermine!

EINBAUSCHRANK

2	5	7				
9	7	2				6
	1		3			
	2	3				
	8	6			3	4
				1		6
			8			9
4				9	2	8
				5	4	3

9	8	4	6	5	2	1	3	7
1	3	7	8	4	9	2	5	6
2	5	6	7	3	1	8	9	4
6	9	1	4	8	3	5	7	2
4	2	3	9	7	5	6	1	8
5	7	8	1	2	6	3	4	9
8	6	9	3	1	4	7	2	5
3	4	2	5	6	7	9	8	1
7	1	5	2	9	8	4	6	3

Sudoku Lösung aus der 45. KW

Fremdwortteil: Wärme, Hitze	eine Tonart	Regierungs-sitz in Moskau	Getreidearten	munter	männliches Schwein	Märchenfigur	schroff ansteigend	Trauung	Vererbungslehre
				Fußweg, Trottoir			3		
gemeinschaftlich	kleine Gliedertiere	Streitigkeit		Vorname d. Schauspielers Barker †		4	Staat im Orient		Vorname der US-Sängerin Lear
				5					13
Zierpflanzen				Werbeanzeige				2	
									8
Welt-raum	Männername								Aktion
persönliches Fürwort (4. Fall)									Kfz.-K. Dänemark
Teil jeder Adresse (Abk.)	Abk.: Zeitung								Abk.: und andere
									Rufname Hallervordens
			öffentliche Funktion	Hauptfluss der Steiermark	int. Normungsorganisation	Leid, Schmerz	Fischöl	norwegische Hauptstadt	Karteikartenkennzeichen
			6			gesund und rege (im Alter)			
Doppel-ehe	Sing- und Tanztheater						Schubfach		1
Schutzheilige							Vorname v. Sagenheld Hood		9

EUPHORIA IMMOBILIEN

Bewertung | Ankauf & Verkauf | Vermarktung

Wir sind für Sie da. Kompetent und Zuverlässig.

Holger Henn - Verkauf/Bewertung **03685 / 44 59 19**
 Immobilienfachwirt (IHK) henn@euphoriagmbh.de

Manuela Müller - Vermietung **03685 / 44 59 12**
 Sachgebietsleiterin Vermietung m.mueller@euphoriagmbh.de

Julius Geyling - Verkauf/Vermietung **03685 / 44 59 21**
 Immobilienkaufmann i.A. j.geyling@euphoriagmbh.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Adventsausstellung im „Blumenhaus am Markt“

Silke Avemark lädt recht herzlich ein



Blick in die Adventsausstellung im „Blumenhaus am Markt“ in Schleusingen. Foto: privat

Anzeige: Schleusingen. Bereits seit 1996 besteht das „Blumenhaus am Markt“ in Schleusingen und seit der Eröffnung findet alljährlich eine Adventsausstellung statt.

Am Sonntag, dem 19. November 2023 wird in der Zeit von 13 bis 17 Uhr ein weihnachtlicher Duft durch das Geschäft ziehen, selbst gebackene Leckerein, Glühwein, Kaffee und viele weitere kleine Köstlichkeiten werden einen Hauch von Weihnachtsstimmung verbreiten.

Viele Adventsgestecke und -kränze, weihnachtliche Sträuße und Dekorationsartikel werden individuell und mit viel Liebe zum Detail von Silke Avemark in Handarbeit gefertigt und sind hervorragend geeignet, Ihr Heim festlich zu gestalten.

Jedes Jahr erstrahlt das Blumenhaus in einem anderen Farbton - ob klassisch Rot oder Neon-Grün - das Ambiente ist einzigartig und überrascht immer wieder die Besucher.

Individuelle und besondere Wünsche werden von Silke Avemark gerne erfüllt, auch Bestellungen sind jederzeit möglich, damit Ihre Wohnung zum Fest in einem besonderem Flair erstrahlt.

Neben weihnachtlichen Dekorationen finden Sie im Blumenhaus auch tolle Geschenke, handgefertigte Bienenwachskerzen und besondere Adventskalender.

Silke Avemark vom „Blumenhaus am Markt“ in Schleusingen würde sich über Ihren Besuch am Sonntag, dem 19. November 2023 sehr freuen und lädt Sie zu einem vorweihnachtlichen Erlebnis recht herzlich ein.



Adventskranz mit Bienenwachskerzen. Foto: privat

„Blumenhaus am Markt“
Silke Avemark
Am Markt 15
98553 Schleusingen
Tel. + Fax: 036841/42603

Blumenhaus am Markt
Inh. Silke Avemark
Markt 15, 98553 Schleusingen, Tel. + Fax: 036841-42603

Am **19. November 2023**
von 13:00 bis 17:00 Uhr
findet unsere alljährliche
Adventsausstellung
mit Präsentation und Verkauf
von Adventsfloristik
in gemütlicher Atmosphäre
bei Glühwein, Kaffee und
Weihnachtsgebäck statt.

Vorweihnachtlicher Basar

Milch-Land-GmbH Veilsdorf: Der diesjährige vorweihnachtliche Basar des Unternehmens findet am Samstag, dem 18. November 2023, ab 13 Uhr auf dem Gelände des Unternehmens statt.

Die Küche bietet an diesem Nachmittag Kaffee und gezeigte Krapfen für die Besucher an, da unser Milch-Café an diesem Wochenende wegen Urlaub geschlossen sein wird.

Das Unternehmen und die Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch.

HILDBURGHÄUSER Weihnachtsmarkt

Samstag
02. Dezember 2023
13.00 - 18.00 Uhr

14.30 Uhr Posaunenchor Hildburghausen
15.00 Uhr Auftritt der Kitas mit anschließendem Besuch vom Weihnachtsmann
15.30 Uhr Live-Musik mit Anne-Marie Lins „Linsing“
16.00 Uhr Auftritt des HCV mit der „Roten Garde“
16.30 Uhr Live-Musik mit Anne-Marie Lins „Linsing“

Genießen Sie Ihren gemütlichen Adventsbummel bei weihnachtlichen Köstlichkeiten und musikalischer Unterhaltung. Die Geschäfte rund um den Marktplatz haben bis 18.00 Uhr geöffnet.

„Es hämmert der Schmidt, der HCV macht mit“

HIBU Hellau heißt es seit dem 11.11. um 11:11 Uhr wieder



Begeisterte Menschen zum Karnevalsauftakt des HCV 1888 e.V. Foto: Thomas Schmalz

Hildburghausen. Frühling, Sommer, Herbst, Winter und ... richtig: die fünfte Jahreszeit heißt Karneval. So begann auch am vergangenen Samstag in unserer Kreisstadt Hildburghausen am 11.11. um 11:11 Uhr die närrische Zeit vor dem historischen Rathaus auf dem Marktplatz. Über 100 begeisterte Menschen haben sich versammelt, um den Beginn der 137. Saison des „Hildburghäuser Carnevalsverein 1888“ e.V. miterleben zu können.

Alle Anwesenden wurden durch den Verein mit Worten, musikalischer Unterhaltung und Tänzen eingeladen, sich dieser gesellig-närrischen Zeit anzuschließen. In vielen Orten gibt es Karnevalsvereine, die aus ihren Reihen einen Faschingsprinzen und eine Prinzessin wählen. Dieses Prinzenpaar „herrscht“ während des Karnevals über das sogenannte „Narrenvolk“. Für Hildburghausen nehmen das Prinzenpaar Konstantin der 137. mit seiner Lieblichkeit Prinzessin Elena das Zepter in die Hand. Das jedoch mit ausdrücklicher Zustimmung des aktuellen Stadtobershauptes Bürgermeister Patrick Hammerschmidt, der traditionell den Schlüssel vom Rathaus an die Karnevalisten übergeben hat.

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Kreisstadt Hildburghausen mit all seinen Stadt- und Ortsteilen, seien Sie herzlich eingeladen, mit Ihren Kindern, Enkeln und selbstverständlich Sie selbst an den bevorstehenden Veranstaltungen unseres „Hildburghäuser Carnevalsverein 1888“ e.V. teilhaben zu können. Nehmen Sie sich die Zeit-AUSZEIT vom Alltag und tauchen Sie gemeinsam mit Ihrer Familie, Freunden und Bekannten in die gesellige, lustige und närrische Zeit des Hildburghäuser Karnevals ein.

An folgenden Terminen können wir gemeinsam fröhlich und entspannt sein:

- 27. Januar 2024: Prunksitzung
- 3. Februar 2024: Seniorennachmittag/Abend
- 8. Februar 2024: Weiberfasching



Übergabe des Rathausschlüssels vom Bürgermeister Patrick Hammerschmidt an die Karnevalisten. Foto: Thomas Schmalz

- 15. Juni 2024: Volleyballturnier um den Narrenpokal.

Kommen, Sehen, Erleben ist die Devise und unser Aufruf an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, unseren Verein mit seinen Kindern und Jugendlichen sowie die fleißigen Menschen drum herum erleben zu können. Ein Jahr

wurde fleißig geübt, geprobt und gearbeitet, um die 137. Saison perfekt vorbereitet und gebührend feiern zu können.

Thomas Schmalz
Stadtrat
Wählergemeinschaft
„Pro HBN“

Verkaufsoffener Sonntag

03.12.2023

13 bis 18 Uhr

BITTE BEACHTEN!
Unser Markt ist zum Einkaufsbummel ab 11.30 Uhr geöffnet. Aus gesetzlichen Gründen darf aber erst ab 13 Uhr abkassiert werden.

Ab **11 Uhr** erwarten wir Sie mit einem **Schmankerln zum Advent**

Barbarie-Entenkeule mit Apfelrotkohl und Thüringer Klößen

Wildgulasch mit Pfifferlingen und Kartoffelbällchen mit Preiselbeerfüllung

Getränke: neue Weine, Biere und alkoholfreie Getränke

nur 13.50

Zum Kaffee gibt's Stollen Kaiserschmarrn und Selbstgebackene Waffeln !!!
Ab 14:00 Thüringer Bratwürste vom Holzkohlegrill

Auf Grund der begrenzten Plätze wird um VORBESTELLUNG gebeten:

Telefon: 0 36 85 - 79 48 40 oder
info@hagebau-hildburghausen.de oder
direkt im Markt an der Hauptinformation.

HILDBURGHAUSEN

ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG
Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40
Email: info@hagebau-hildburghausen.de • Website: www.hagebau-hildburghausen.de

Öffnungszeiten:

Mo.: - Fr.: 8.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.30 - 16.00 Uhr

Der Leser hat das Wort

Masserberger Gemeindegeschichten

Heute: „Erst kommt das Regieren, dann die Moral“!

Leserbrief. Zum Thema Regiomed kommt seit der Kreis tagssitzung zur Sprache, dass sich das Unternehmen schon 2018 in enormer finanzieller Schieflage befand. Unser Bürgermeister, Herr Wagner, gab bereits vor dieser Sitzung bekannt, dass sich in Masserberg bezüglich der Klinik nichts ändern bräuchte, da diese schwarze Zahlen schreiben würde. Dieser Umstand ist sicherlich zum großen Teil der Arbeit des Personals, dem an dieser Stelle auch einmal ein Dank gebührt, zu verdanken. Denn die Bedingungen sind und waren sicherlich für die Angestellten nicht immer optimal. Dazu gehört die dringend notwendige Sanierung der Klinik. Zwölf Millionen Euro wären notwendig, daher bittet man wieder einmal in Erfurt um die dafür notwendigen finanziellen Mittel. Wäre die Pacht seitens Regiomed bezahlt worden sähe es mit den schwarzen Zahlen bestimmt anders aus. Auch die Trägerschaft der Klinik durch die Kommune sehe ich kritisch, da wir alle doch das Ergebnis der Rennsteig-Kur touristik GmbH (RKT) in Form

einer Insolvenz kennen. Die Herrschaften der Bürgerinitiative (BI) „Oberer Wald“ haben damals die zeitliche Länge der Insolvenz (fast sechs Jahre) richtigerweise kritisch beanstandet, auch vieles andere hinterfragt. Werden diese Beiden wenigstens jetzt einmal der Bezeichnung „BI“ gerecht und zeigen Initiative? Oder sind sie tatsächlich nur noch symbolisch gesehen die personelle Resterampe ihrer Organisation?

Auch in vergangenen Angelegenheiten haben sich die meisten unserer gewählten Amtsinhaber nicht mit Ruhm bekleckert, ich berichtete schon über vieles. Zu deren Amtsdurchführung ist eine Aussage von Bertolt Brecht passend, ich zitiere: „Erst kommt das Regieren, dann die Moral!“ (Zitat Ende). Mit Verlaub, ich ergänze zur Moral: Insofern diese noch vorhanden sein sollte! Aber es gilt auch eine andere weitere Aussage, diesmal von Arthur Schopenhauer, ich zitiere auch hier: „Wir sind nicht nur für das verantwortlich, was wir tun, sondern auch für das, was wir widerspruchslos hinnehmen!“ (Zitat Ende).

Die Bundesrepublik ist ein föderaler Staat. Für mich in diesen Zeiten eine Form der Kleinstaaterei, aber das ist ein anderes Thema. Was für uns erschwerend hinzu kommt ist die kommunale Selbstverwaltung, welche (ich erwähnte es letztens bereits) im Grunde eine ordentliche Sache ist. Jedoch hat sich schon seit längerer Zeit diese Art der Selbstverwaltung in der Gemeinde Masserberg als Hindernis entpuppt, kritischen Hinweisen nachzugehen bzw. andere Mängel, auch Vergehen, zu beseitigen oder gar zu ahnden. Dazu habe ich in der Vergangenheit bereits viele Dinge angeführt. Nun hat sich also der Kreistag mehrheitlich für eine Trägerschaft der Kommunen ausgesprochen. Eines muss ich aber zu diesem Thema noch loswerden: Es ist ein Unding, dass das Gesundheitswesen, somit auch die Kliniken/Krankenhäuser, profitabel, also Gewinnbringend wirtschaften und arbeiten müssen. Das Gesundheitswesen, somit das Wohlergehen, die Genesung von Menschen, welche Hilfe brauchen, gehört generell nicht in Konzernhände! Aber das ist ein anderes Problem, welches hier nicht gelöst werden kann, es liegt am System, bleiben wir bei uns. Um so verantwortlicher sollten die Entscheidungsträger mit den Mitteln umgehen.

Wie erkennbar ist, greift auch die große Politik oft in die kleine Politik direkt ein, sodass die Kommunalpolitiker hier und da gerade beim Thema Regiomed nicht anders entscheiden können, weil

die dürftige und kurzfristige Informationspolitik dazu führt, dass man ihnen die Pistole auf die Brust setzt, nach dem Motto: Wenn du dagegen bist, hast du, wie in diesem Falle, die Schuld u.a. an dem Verlust von Arbeitsplätzen. Man sagt es nicht so konkret, jedoch es kommt durch. Doch, es geht anders! Man kann sich auch gegen Entscheidungen von denen „da oben“ wehren, wenn man seinem Amtseid gerecht werden will und man merkt, dass dem Wählerwillen nicht mehr Rechnung getragen werden kann. Dazu gehört natürlich Rückgrat, aber nicht das eines Gummibärens. Ausgehend vom oben erwähnten Zitat von Bertold Brecht folgendes Beispiel, wie es anders gehen kann: In der 1.000-Seelen-Gemeinde Freisbach (Stüdpfalz) ist der Gemeinderat samt Bürgermeister im Sommer dieses Jahres zurückgetreten. Dieser Schritt wurde damit begründet, dass sie unter den gegenwärtigen Bedingungen ihren Wählerauftrag nicht mehr nachkommen können. Sie haben bereits Nachahmer gefunden. Warum gilt also bei uns die Devise „weiter so“? Was könnten die Gründe dafür sein, wenn überhaupt, nur selten die Dinge zu hinterfragen, einmal gegen den Strom zu schwimmen? Einerseits bekommt man aufgrund wenig bekannter Umstände den Eindruck, dass dies an persönlichen Befindlichkeiten liegen mag, welche wohl zu oft über das Gemeinwohl stehen. Andererseits sind einige Amtsinhaber, auch der Herr Wagner als Bürgermeister,

an Aufmerksamkeits-, Lernfähigkeits-, sowie Beratungs- und Hinweisresistent und leiden somit an einem kognitiven Rückgang ihrer Fähigkeiten dahingehend, warum auch immer. Wie ist sonst das alles hier zu verstehen? Da wären wir wieder bei der verfehlten Informationspolitik. Man muss sich dann somit halt seine eigenen Gedanken machen. Wenn ein Fußballtrainer eine falsche Taktik anwendet, heißt es, er hat sich vercoacht. In Anlehnung daran hat sich Herr Wagner, wie auch in anderen seiner „Höhepunkte“ seines Auftretens bisher in seinem Amt verbürgermeistert. Mit der Problematik um Regiomed tauchen also zusammenfassend weitere Fragen auf: 1. Was war konkret 2018 bezüglich der damals schon vorhandenen finanziellen Schieflage des Unternehmens, hatten wir als Gemeinderat damals auch ALLE Informationen zur Beschlussfassung und welche für den damaligen Gemeinderat für die Beschlussfassung relevanten Kenntnisse hatte der Landrat bereits dazu? 2. Was geschieht mit dem Vertragskonstrukt, auch bezüglich der Sanierung der Klinik und Badehaus unter den neuen Umständen? Vielleicht bekommen wir Bürger und Steuerzahler recht bald eine Antwort! Denn, wenn hier schon wieder mit öffentlichen Mitteln, unseren Steuern, herumjongliert wird, dann haben wir auch einen Anspruch auf Transparenz und nachvollziehbare Informationen. Vielleicht gelingt das diesmal, bevor

dieser Artikel hier veröffentlicht wird.

Ein Hinweis in eigener Sache: Meine Ausführungen basieren auf meinem Wissensstand infolge der bereits mehrmals kritisch benannten Informationspolitik, in diesem Falle Stand vom heutigen Datum, dem 08.11.23. Daher leite ich ab, dass auch ich mich, wenn nötig, hier oder da korrigieren muss. Sollte dies einmal erforderlich sein, dann kann jederzeit Kontakt dazu mit mir aufgenommen werden. Meine Kontaktdaten liegen der Redaktion vor. Wenn nötig, werde ich dies in so einem Falle in meiner jeweils nächsten Veröffentlichung berücksichtigen. Die letzte öffentliche GR-Sitzung jedoch war am 04.07.23...!

Ich bin für all das verantwortlich, was ich kommunizieren für mir gebe, jedoch nicht für das, was Andere daraus machen!

Frank Lauenstein
Fehrenbach

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einreichung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abdruckend und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Aus der Region – für die Region.

Unser Rezept der Woche:

Jackfruit-Tinga-Wraps mit Chipotle-Soße



Zutaten für Jackfruit-Tinga-Wraps mit Chipotle-Soße. Foto: Netto

Zutaten für 4 Personen:
1 Zwiebel
3 Knoblauchzehen
2 EL Olivenöl
1 TL Oregano, gerebelt
1 TL Kreuzkümmel, gemahlen
Jodsalz
Pfeffer aus der Mühle
1 Chipotle-Chilischote in Adobo-Soße
400 g Tomaten, stückig, Dose
400 g Jackfruit, Dose
200 g Langkornreis
200 g Joghurt
4 EL Chilisauce
1 Limette, Saft

2 Avocados
2 Frühlingszwiebeln
8 Tortillas (oder Wraps)

Zubereitung:

Zwiebel und Knoblauch schälen und hacken. In einem Topf das Öl erhitzen und beides darin in ca. 5 Minuten hell anschwitzen. Den Reis in Salzwasser nach Packungsangabe gar kochen.

Die Zwiebelmischung mit den Gewürzen, Chipotle und

Tomaten im Mixer kurz glatt mixen, dann in den Topf zurückgeben. Jackfruchtsegmente abgießen, abtropfen lassen und zerkleinern, anschließend nochmals mit kaltem Wasser abbrausen und abtropfen lassen. Die Jackfrucht zur Soße in den Topf geben, alles aufkochen und bei geringer Hitze

20–25 Minuten köcheln lassen. Inzwischen den Joghurt mit der Chipotle-Soße und ein paar Spritzern Limettensaft verrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Avocados schälen, halbieren, entkernen, in dünne Spalten schneiden und mit dem übrigen Limettensaft beträufeln. Die Frühlingszwiebeln waschen, putzen und in dünne Ringe schneiden. Die Tortillas kurz in einer beschichteten Pfanne erhitzen. Jeweils mit etwas Reis und ein

paar Frühlingszwiebelringen bestreuen. Das Jackfruit-Ragout abschmecken, in einem breiten Streifen darauf verteilen.

Mit 3 Avocadospalten belegen und mit 1–2 EL Chipotle-Soße beträufeln. Alles noch mit grobem Pfeffer übermahlen, aufrollen, die Wraps zum Servieren nach Belieben mit einer Banderole aus Pergamentpapier versehen und mit Garn fixieren.

Guten Appetit!

FLEISCHEREI

98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201

Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.

Verkauf ♦ Partyservice ♦ Imbiss

Das Angebot ist gültig vom 20.11. bis 25.11.2023

Kasseler Kotelett,100 g 0,89 EUR
Geschnetzeltes, verschieden gewürzt100 g 0,99 EUR
Bierschinken,100 g 1,29 EUR
Ragout fin, in der Dose,400 g 4,20 EUR

UNSER FLEISCHPAKET:

Fleischpaket vom Weiderind 10 kg bestehend aus:
2 kg Rinderknochen, 2 kg Kochrind oder Beinscheibe, 2 kg Rindergulasch, 2 kg Schmorbraten, 2 kg Rouladen
Um Vorbestellung wird gebeten!!! **für nur 115,00 EUR**

Ab sofort erhalten Sie unser Dosensortiment auch im Blumenladen der AU Pfersdorf eG - Markt 5 - Hildburghausen!

Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.
Telefon: (0 36 85) 70 96 97
www.agrar-pfersdorf-reurieth.de
Öffn.: Mo. 7.30-12.30 Uhr • Di.-Fr. 7.30-17.00 Uhr • Sa. 7.30-11.00 Uhr

Für Ihre Familien- oder Betriebsfeiern stehen Ihnen unsere Gaststätte und Saal zur Verfügung.

AGRAR GmbH Streufdorf

Steinfelder Straße 2

Telefon: (03 68 75) 6 19 19

Der Metzgermeister empfiehlt:
Angebot vom 21.11. bis 25.11.2023

• Schweinebraten, aus der Keule,100 g 0,91 €
• Schaufele,100 g 0,71 €
• Fleischwurst,100 g 1,08 €
• Fleischkäse,100 g 1,09 €

Dienstags frisches Wellfleisch in unseren Filialen, solange der Vorrat reicht!
Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen Rostbratwurst.

Genießen Sie in gemütlicher Runde unsere selbst hergestellten Leckerereien von Meisterhand.



Angebot vom 22.11. bis 02.12.

Kamm, mit Knochen, 100 g 0,89 €

Dicker Rippe,100 g 0,79 €

Käsewiener,100 g 1,19 €

Aufschnitt, 3-fach, 100 g 1,19 €

Solange der Vorrat reicht!

Öffnungszeiten

Montag & Dienstag: Ruhetag

Mi.: 8.00 - 12.30 Uhr

Do. & Fr.: 14.30 - 17.00 Uhr

Sa.: 8.00 - 18.00 Uhr

Sa.: 8.00 - 11.00 Uhr

Schloßstr. 1 • Weitersroda

☎ 03685 / 40 55 770

Landmetzgerei Gleichamberg
Römhilder Str. 18
98630 Römhild / OT Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 58 39 22 • Fax: 58 39 23
Qualität direkt vom Erzeuger • kontrollierte Produktion.

ANGEBOT DER WOCHE

(Angebot gültig vom 21.11. bis 25.11. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)

Bierschinken,100 g 1,35 €

Gurkensteakwurst,100 g 1,35 €

Hintereisbein,100 g 0,62 €

Schweineleber,100 g 0,39 €

Knaller der Woche:

Gulasch, gemischt,100 g 0,99 €

Laden: Mo.: Ruhetag, Di.: 8 - 16 Uhr, Mi.: 8 - 13 Uhr, Do. u. Fr.: 8 - 17 Uhr, Sa.: 7 - 10.30 Uhr

FLEISCHEREI STEINER

Genuss aus dem Thüringer Land
Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE

Angebot 47. KW: 21.11. bis 25.11.2023

1A Schnitzel, (Schwein) aus der Oberschale, 100 g 1,19 €

Kotelett gesägt, (Schwein),100 g 0,89 €

Dauer Göttinger, (Brühwurst),100 g 1,39 €

Knackwurst, im Ringel (Hausmarke),100 g 1,38 €

Hirschsalami, Rotwild aus heimischen Wäldern, 100 g 2,29 €

Mittwochs - Spint (Wellfleisch) von 9.30 bis 11.30 Uhr

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

Angebot der Woche

13.11. – 18.11.2023

Landmetzgerei Römhild
Michael & Pfeiffer GmbH
Steinweg 30 | 98630 Römhild

FLEISCH

Rinderhaxe 100g 0,85 €

Pökelbraten, vom Schwein 100g 0,99 €

Putenpfanne, mariniert 100g 1,09 €

FRISCHE WURST

Knacker, im Ring 100g 1,39 €

Mediterrana-Salami 100g 1,79 €

Grobe Leberwurst 100g 1,09 €

EMPFEHLUNG DER WOCHE

Bolognese, im Glas Stck. 4,50 €

Fleischsalat 100g 0,75 €

FREITAGSKRACHER

Spießbraten, gefüllt 100g 1,05 €

Unsere Filialen:

Stammfiliale Römhild 036948 85727

Norma-Markt Hildburghausen 03685 404114

Filiale am Lidl Schleusingen 036841 557875

LINKE stimmt im Kreistag gegen Entlastung der RegioMed-Aufsichtsräte Müller und Brodführer

Hildburghausen. Nach der Kreistagssitzung vom 7. November kritisiert LINKS-Aktivfraktionschef Steffen Harzer das Agieren von Landrat Müller und RegioMed-Geschäftsführung erneut deutlich.

„Die Wirtschaftsprüfer stellten am 19.06.2023 Jahresabschluss und Jahresrechnung 2022 von RegioMed fest. Am 12. Juli 2023 befassten sich Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat mit den Unterlagen. Fast 5 Monate brauchte es, bis der Landrat diese Unterlagen endlich auch dem Kreistag vorlegte. Erst am 1. November erhielten die Kreisräte die 34 Seiten umfassenden Dokumente, sollten diese aber bis zum 8. November gelesen und durchgearbeitet haben, um den Konzernabschluss und den Jahresabschluss der RegioMed GmbH für 2022 zu beschließen sowie Aufsichtsrat und Geschäftsführung zu entlasten. Das ist keine der Situation angemessene Arbeitsweise“, so Harzer.

Im Prüfbericht von 2022, testiert am 19.06.2023, heißt es: „... Die Geschäftsführung sieht sich mit Ausfall- und Preisänderungsrisiken, Personalrisiken und weiteren branchentypischen Risiken konfrontiert. Dennoch schätzt die REGIO-MED-Gruppe ihre derzeitige Finanzierung vor dem Hintergrund ihres Restrukturierungs- und Sanierungskonzeptes als ausreichend gesichert ein. ...“ „... Unter der Prämisse, dass die Unternehmensplanung eingehalten wird, ist die derzeitige Finanzierung der REGIO-MED-Gruppe im Prognosezeitraum ausreichend. Weitere Finanzierungen sind erforderlich, sollten die Planannahmen verfehlt werden. ...“

Harzer sieht sich dadurch in seiner Kritik am Nichthandeln der Konzernverantwortlichen bestätigt: „Die drohende Insolvenz und daraus angeblich resultierende Alternativlosigkeit der Konzernaufspaltung wurde am 28.10. mit steigenden Kosten (Personal, Inflationsrate, Energiepreise) und dem Rückgang an Patienten begründet.“ Damit steht aber die Frage, so

Harzer, warum nicht rechtzeitig gehandelt wurde, wenn Risikofaktoren bereits im Juni festgestellt wurden. Es wurden seitdem offenbar keine geeigneten Maßnahmen eingeleitet, um gegenzusteuern.

Stutzig mache auch, dass nach der am 28.10.2023 infolge einer wirtschaftlichen Schiefelage beschlossenen und als alternativlos dargestellten Aufspaltung von RegioMed am 8.11. ein deutlich positiveres Bild der Konzernergebnisse 2022 gezeichnet wurde.

Nachfragen zu der widersprüchlichen Auslegung der wirtschaftlichen Situation von RegioMed sowie in den Kreistagen Hildburghausen und Sonneberg unterschiedlich vorgelegten Informationen dazu konnten oder wollten weder Landrat Müller noch Geschäftsführer Musick einleuchtend beantworten. Vielmehr ergingen sich beide erneut in Schuldzuweisungen an Bund und Land. Beide sahen weder eine eigene Verantwortung für die Misere, noch gedenken sie offenbar, endlich eine andere Informationspolitik gegenüber dem Kreistag zu praktizieren. Vielmehr versuchten sie, Fragen stellende und damit ihrer Kontrollpflicht nachkommende Kreisräte zu diskreditieren.

Angeichts dieser skandalösen Fahrlässigkeit gegenüber den Beschäftigten in der ambulanten und stationären Pflege sowie den auf eine funktionierende medizinische Grundversorgung angewiesenen Patienten im Landkreis habe sich die Fraktion Links-Aktiv entschlossen, gegen eine Entlastung von Geschäftsführung und Aufsichtsräten zu stimmen. Bestärkt sehe man sich in diesem Stimmverhalten auch dadurch, dass Landrat Müller und Geschäftsführer Musick auf Nachfrage zugeben mussten, dass eine Insolvenz des RegioMed-Konzerns und dadurch drohende Auswirkungen auf die Gesundheitsversorgung im Landkreis Hildburghausen auch nach der Aufspaltung nicht vom Tisch ist.

Harzer begrüßt die Bildung

eines Gesundheitsausschusses. Der gegen den Willen der CDU-Fraktion beschlossene Ausschuss soll den Kreistag künftig über die Situation des Krankenhauses, der Medizinischen Versorgungszentren und der Kurklinik Masserberg regelmäßig informieren sowie Handlungsoptionen und Beschlussvorlagen, welche den Kreistag als Beschlussorgan des Gesellschafter Landkreis Hildburghausen betreffen, vorbereiten.

Aus Sicht der LINKEN gelte es alles zu tun, die kommunale Gesundheitslandschaft im Landkreis zu erhalten. Das Gesundheitswesen dürfe nicht ausschließlich an Gewinnerwartungen ausgerichtet werden. Dennoch bedarf es einer qualifizierten Führung in solchen Einrichtungen. Diese vorausgesetzt, können sich Kliniken durchaus auch unter komplizierten Bedingungen behaupten, wie das Beispiel Kronach zeige.

Die vor dem Landkreis liegende Herausforderung werde bisher offenbar zu leicht genommen: So musste vom Landratsamt in der zuvor gegebenen Information zur Haushaltsaufstellung 2024 eingeräumt werden, dass der Landkreis Hildburghausen landesweit die niedrigste Umlagekraft besitzt, bereits jetzt 54 % aller Einnahmen Zuschüsse von Land und Bund sind und trotz deutlich gestiegener Mittel aus dem kommunalen Finanzausgleich keine Aussicht auf Abbau des selbst veranschlagten Investitionsstaus von 66 Mio. Euro besteht. Gleichzeitig würden Rücklagen nur in Höhe des Mindestbetrags von knapp 2 Mio. Euro gebildet.

Der Kreistag wird sich am 5.12.2023 zu einer Sondersitzung treffen. Harzer äußert in diesem Zusammenhang die Erwartung, dass wichtige Unterlagen wenigstens diesmal durch das Landratsamt nicht erst wieder wenige Tage vorher zugestellt werden.

Steffen Harzer
Fraktionsvorsitzender
Links-Aktiv

Bericht zur vergangenen Kreistagssitzung

Hildburghausen. Auch zur vergangenen Kreistagssitzung stand das Thema RegioMed als ein Schwerpunkt auf der Tagesordnung. Es ging um die Feststellung des Konzern- und des Jahresabschlusses für 2022 und die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates. Wir haben gegen die Entlastungen votiert. Nach den Ereignissen der letzten Wochen und Monate, die einen großen Vertrauensverlust auslösten – ob für Geschäftsführung und Aufsichtsrat verständlich oder nicht –, konnten wir einer Ent-

lastung schlicht nicht zustimmen.

Eine andere Vorlage erhielt unsere Ja-Stimmen, nämlich der Antrag einer anderen Fraktion auf Bildung eines Gesundheitsausschusses, der sich mit RegioMed beschäftigt. Ein solcher ist ein wichtiges Signal an die Bevölkerung, die das Thema RegioMed ebenso umtreibt wie uns Kreisräte. Vergleich eine Erweiterung auf die allgemeine Gesundheitsvorsorge diesen Ausschuss umfassender machen würde, bildet der beschlossene Ausschuss zu

RegioMed das Ansinnen auch gut ab. Als letzter Punkt der Tagesordnung wurde eine Anfrage unserer Fraktion zum Thema Windkraftausbau beantwortet. Demnach wurden im Jahr 2023 keine Windenergieanlagen im Landkreis beantragt und es wurden keine genehmigt. Was unserer Auffassung nach ein großer Segen für die Natur und unsere ländliche Bevölkerung im Landkreis Hildburghausen ist.

Nadine Hoffmann
Vorsitzende
AfD-Fraktion
Kreistag Hildburghausen

Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung ist Angriff auf Demokratie, Eigentum und Artenschutz

Erfurt. Im Rahmen der Ministerpräsidentenkonferenz haben sich Bund und Länder auf ein beschleunigtes Planungs- und Genehmigungsverfahren unter anderem bei Energieprojekten geeinigt. Davon betroffen sind auch Grundstückseigentümer, die künftig gegen Entschädigung dulden müssen, dass ihr Grundstück genutzt wird, um Leitungen zu verlegen, mit denen Anlagen für erneuerbare Energie an das allgemeine Stromnetz angeschlossen werden.

Nadine Hoffmann, energie- und umweltpolitische Sprecherin der AfD-Fraktion im Thüringer Landtag, erklärt hierzu: „Es

ist erschreckend, mit welcher Akribie die Bundes- und die Landesregierung gegen Mitbestimmung, Eigentum und Umweltkriterien agieren. In Thüringen wurde bereits durch Stimmen von Rot-Rot-Grün und FDP die Veröffentlichung von Genehmigungsverfahren im Landesplanungsgesetz so abgeändert, dass sie nunmehr digital zu erfolgen haben und damit faktisch Teile der Bevölkerung keine Kenntnis mehr darüber erlangen. Nun hebt der Bund öffentliche Beteiligung und Verträglichkeitsverfahren und damit demokratische Teilhabe sowie wissenschaftliche Überprüfung weiter

aus. Der ‚Pakt für Planungs-, Genehmigungs- und Umsetzungsbeschleunigung‘ zum beschleunigten Ausbau beispielsweise der Windkraftindustrie stellt nicht nur einen Angriff auf das Eigentum dar, sondern schafft langwierig errungene Umweltstandards und Einzelfallprüfungen ab.“

Nadine Hoffmann
Sprecherin für Umwelt, Energie, Naturschutz, Infrastruktur, Landwirtschaft & Forsten
Obfrau im UA 7/2 Treuhand
Fraktion AfD
im Thüringer Landtag

Obst zur Bildung eines Gesundheitsausschusses

Hildburghausen. Am 27.10. hat der Kreistag des Landkreises Hildburghausen beschlossen, die vollständigen Geschäftsanteile an den medizinischen Gesellschaften mit beschränkter Haftung (Betriebs-GmbHs inkl. MVZs) von RegioMed ab 2024 als kommunale Gebietskörperschaft zu übernehmen. Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, für diese GmbH einen Aufsichtsrat zu bilden. § 51a GmbH-Gesetz sichert den Gesellschaftern ein Auskunftsrecht zu. Mein Vorschlag in der letzten Kreistagssitzung war es, den zu bildenden Aufsichtsrat mit Mitgliedern aus allen im Kreistag vertretenen Fraktionen und fraktionslosen Kreisräten zu besetzen und diesen damit personell zu ver-

stärken. Dadurch wären alle Kreisräte inhaltlich auch über ihre Fraktion eingebunden gewesen. Weiterhin hat ein Aufsichtsrat Organkompetenz und kann innerhalb der GmbH Entscheidungen treffen. Der in dieser besagten Sitzung eingebrachte Antrag des Freien Wähler Fraktionsvorsitzenden Sven Gregor, einen Krankenhausausschuss einzurichten, berücksichtigte zunächst keine Vertretung aller Fraktionen und fraktionslosen Kreisräte. Im Verlauf der Sitzung wurde der Antrag abgeändert. Der neue und organisatorisch überflüssige Parallel-Ausschuss soll nun Gesundheitsausschuss genannt werden, hat aber keinerlei Entscheidungskompetenz und erzeugt unnötige Kosten.

Ich frage mich, warum zum Wohle des Landkreises nicht alle Kreisräte ein Vertretungsgremium bilden und dann zusammen im Kreistag nach den besten Lösungen für Probleme suchen. Wichtiger wäre es in meinen Augen gewesen, über eine mögliche Integration der MVZs in eine GmbH mit der Klinik zu sprechen und damit das Lohnniveau anzugleichen. Um konkurrenzfähig zu bleiben, muss an dieser Stelle schraube gedreht werden. Die Mitarbeiter sind das Wichtigste, was wir haben. Eine anständige Bezahlung und gleicher Lohn für gleiche Arbeit sollten selbstverständlich sein.

Kristin Obst
Mitglied des Kreistages
Hildburghausen

Neues von der Basisdemokratischen Initiative

Hildburghausen. Am 9. November 2023 fand der erste von uns initiierte Vortrag einer Vortragsreihe zum Thema Klima und Energiepolitik im Bürgersaal des Hildburghäuser Rathauses statt. Wir freuten uns, dass ca. 60 Bürger unserer Einladung gefolgt waren. Unser Referent, Diplomphysiker Jürgen Daus, informierte die Zuhörer in diesem Vortrag über den Treibhauseffekt und über „gutes“ bzw. „böses“ CO₂.

Im ersten Teil klärte er über den Weltklimarat (IPCC), der maßgeblich die These vom menschengemachten Klimawandel verbreitet, auf. Dieser Weltklimarat wird von privaten Geldgebern und aus US-Staatmitteln finanziert und man kann davon ausgehen, dass er demzufolge auch deren Interessen vertritt. In den Weltklimarat werden ausgesuchte Wissenschaftler berufen, die selbstverständlich auch nur die Meinung der Geldgeber vertreten. Ein echter Konsens in der Wissenschaft über die Ursachen des Klimawandels besteht also nicht, wenn die vielen kritischen Wissenschaftler von vornher-

ein ausgeschlossen sind und gar nicht angehört werden.

Im nächsten Teil wurde es wissenschaftlich. Jürgen Daus legte anhand von vielen Fakten dar, dass CO₂ NICHT für den Klimawandel verantwortlich ist. Er informierte außerdem über die Bedeutung von CO₂ für das Leben auf diesem Planeten: Ohne CO₂ keine Photosynthese, ohne Photosynthese kein Sauerstoff und ohne Sauerstoff kein Leben. Das heißt auch, dass eine Verringerung des CO₂-Gehalts in der Atmosphäre unter ein bestimmtes Maß eine Gefahr für das Leben wäre. Umgekehrt gibt es Beweise dafür, dass sich durch den minimalen Anstieg des CO₂ in den letzten Jahrzehnten die Biomasse auf unserer Erde vergrößert hat, da die Pflanzen mit mehr CO₂ schneller wachsen und größer werden.

Am Ende seines Vortrags bat Jürgen Daus die Zuhörer, nicht unbesehen alles zu glauben, was in den Medien und durch die Regierungen verbreitet wird, sondern sich selbst umfassend zu informieren.

Im zweiten Teil der Vortrags-

reihe wird Jürgen Daus auf die Ursachen des Klimawandels eingehen und die verschiedenen Klimamodelle beleuchten. Über den Termin werden wir rechtzeitig informieren und laden jetzt schon alle interessierten Bürger herzlich dazu ein.

Außerdem möchten wir darauf hinweisen, dass am Mittwoch, dem 15. November 2023, um 18 Uhr im ehemaligen Feuerwehrhaus in Häselrieth eine Einwohnerversammlung stattfindet, in der wir auf die geplanten Windräder auf dem Häselriether Berg aufmerksam machen wollen.

Unser nächstes Treffen findet am 22. November 2023, um 19 Uhr im Bioladen von Rene Blechschmidt statt. Dazu laden wir alle interessierten Bürger herzlich ein.

Gabriele Bähring
Enrico Lietz
Andreas Schmidt
im Namen der Basisdemokratischen Initiative

Auto überschlug sich

Themar (ots). Ein 20-jähriger Seat-Fahrer befuhr Mittwochmorgen (8.11.) die Bundesstraße 89 von Kloster Veßra in Richtung Themar. Er verlor die Kontrolle über seinen PKW und kam von der Fahrbahn ab. Das Auto überschlug sich und kam danach zum Stehen. Einer der Insassen, ein ebenfalls 20-jähriger Mann, verletzte sich und kam zur Behandlung ins Krankenhaus. Der Seat wurde abgeschleppt.

Tödlicher Verkehrsunfall

Hildburghausen (ots). Montagabend (6.11.) fuhr ein 30-Jähriger auf der Landstraße zwischen Hildburghausen und Gerhardtsgereuth. Im Kurvenbereich kam er aus bislang ungeklärter Ursache mit seinem Fahrzeug von der Straße ab

und prallte frontal gegen einen Baum. Der Fahrzeugführer wurde dabei eingeklemmt und verstarb noch an der Unfallstelle. Ein Gutachter war vor Ort im Einsatz. Zur Höhe des entstandenen Sachschadens ist derzeit noch nichts bekannt.

Wir sind Ihr Ort für handverlesenen Genuss, Geschenke und Lieblingsstücke.

Erlesenes Südthüringer Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info

Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

AB SOFORT ERHÄLTlich:

Meine Heimat Hildburghausen 2024

Der Kalender „Meine Heimat Hildburghausen“ für das kommende Jahr 2024 ist ab sofort im „Erlesenes“-Laden zum Preis von 10 Euro/Exemplar erhältlich.

Schottland - Raue Schönheit am Rande Europas

Live-Multivisionsshow am Freitag, dem 17. November 2023 im Stadttheater Hildburghausen

Hildburghausen. In ihrer Live-Multivisionsshow berichten Sandra Butscheike und Steffen Mender am Freitag, dem 17. November 2023, ab 19.30 Uhr, im Stadttheater Hildburghausen über ihre Reisen durch Schottland.

Mehrere Monate waren die Fotojournalisten im rauen Nordwesten Europas unterwegs. Ihre Erwartungen wurden bei Weitem übertroffen, denn Schottland ist weitaus mehr als Whisky, Kilt und Dudsack.

Auf ihren Reisen bot sich eine einzigartige Mischung aus atemberaubenden Landschaften, lebendiger Kultur und tausendjähriger Geschichte. Einzigartig ist auch die Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Menschen. All das macht eine Schottlandreise zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Karten gibt es in der Tourist-Information Hildburghausen, Telefon 03685/774184 sowie an der Abendkasse.

Weitere Informationen unter www.outdoorvisionen.de



Sandra Butscheike und Steffen Mender auf ihrer Wanderung durch die Cairngorms. Foto: privat

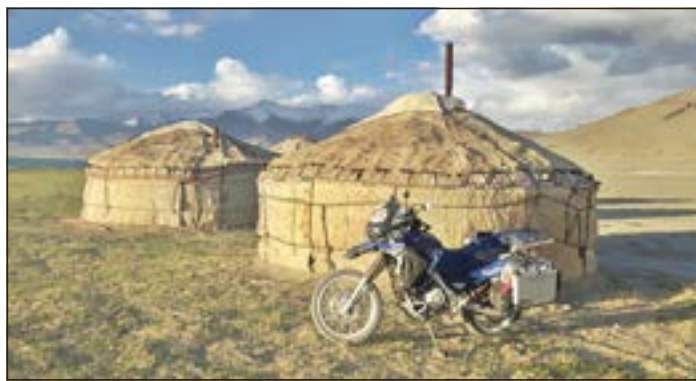
Der NABU Hildburghausen lädt ein

Hildburghausen. Der NABU Hildburghausen lädt am Mittwoch, dem 22. November 2023, um 19.30 Uhr zu einem Vortrag unter dem Titel: „Donaudelta - Amazonas Europa“ von und mit Dr. Christoph Unger recht herzlich ein.

Erleben Sie intime Einblicke in die großartige Tier- und Pflanzenwelt des Deltas und der angrenzenden Dobrudscha.

Die Veranstaltung findet im Vereinsheim Wallrabs statt und der Eintritt ist frei.

Mit dem Motorrad durch Tadschikistan



Mit dem Motorrad durch Tadschikistan. Foto: privat

Hildburghausen. Sie sind herzlich eingeladen zum Reisevortrag von Kathrin Grünbeck am Donnerstag, dem 23. November 2023, um 19.30 Uhr im Bürgersaal im historischen Rathaus Hildburghausen.

Bereits zweimal erzählte Frau Grünbeck in einer Kooperationsveranstaltung von Kreisvolkshochschule und Stadt- und Kreisbibliothek Hildburghausen über ihre Abenteuer auf der Seidenstraße. Nun gibt es eine Fortsetzung, die mit Spannung erwartet wird.

„Nur wer Grenzen überschreitet, kann die Welt mit anderen Augen sehen“. Diesen Satz haben sich Kathrin und Volker Grünbeck als Ziel gesetzt. Jahr für Jahr satteln sie ihr liebevoll als „Bäbel“ bezeichnetes einzylindrisches Motorrad und fahren entlang

der Seidenstraße. So starteten sie 2018 von Deutschland nach Kirgistan und fuhren im Jahr darauf weiter nach Tadschikistan, um den Pamir-Highway zu befahren. Eine Reise in unbekannte Länder, nicht zu wissen, was einen erwartet, aber voll der Hoffnung, Menschen und deren Kulturen, entlegene Orte, märchenhafte Landschaften und historische Metropolen kennenzulernen. Eine Reise mit vielen beeindruckenden Augenblicken und auch Herausforderungen.

Die beiden Abenteurer nehmen Sie mit auf ihre ganz persönliche Entdeckungstour entlang der Seidenstraße mit spannenden Geschichten und erlebnisreichen Photographien in unbekannte gesellschaftliche und kulturelle Lebenswelten.

Literaturbegegnungen im Grünen Salon

Hildburghausen. Die Kreisvolkshochschule, die Stadt- und Kreisbibliothek, die Buchhandlung am Markt und das Frauenkommunikationszentrum BINKO Hildburghausen wollen ein neues Format ausprobieren: literarische Begegnungen. Was heißt das? Wir laden alle ein, die von einem Buch, einer Geschichte, einem

Gedicht besonders beeindruckt waren und gern mit anderen teilen möchten, was sie daran so berührt hat. Bringen Sie einfach Ihr Lieblingsbuch mit und reden mit uns darüber.

Der erste Begegnungs-Abend findet am Dienstag, dem 21. November 2023, um 19 Uhr im Grünen Salon (neben dem Bürgersaal) im historischen

Elvis Presley – Memories

Stefan Schael begeistert am Silvesterabend in seiner Rolle als King of Rock'n'Roll

Hildburghausen. Auf Initiative des Theatervereins Hildburghausen e.V. findet zu Silvester diesen Jahres eine Veranstaltung im Stadttheater Hildburghausen statt. Bereits am Meininger Theater als Elvis-Darsteller sowie im Juli am Stadtstrand begeisterte Stefan Schael die Zuschauer mit seiner Show „Elvis Presley – Memories“.

Der Verein befand deshalb, dass dieses Programm dem Silvesterabend einen besonderen Glanzpunkt versetzen würde.

Stefan Schael gilt als einer der besten Elvis-Interpreten Deutschlands. Er hat sich tief eingewühlt in die vielfältigen Darstellungen des King of Rock'n'Roll. Hat Fakten, Hintergründe, O-Töne, etc. zusammengetragen und zeichnet an diesem Abend ein Bild des Mannes, den man in der Anfangsphase seiner Karriere im Fernsehen nur von der Hüfte an aufwärts zeigen durfte. In dieser fulminanten musikalischen Lesung wird er neben großartigen Songs einiges an Anekdoten und Interessantes rund um das Leben des „King of Rock'n'Roll“ auf die Bühne bringen.

Bereits als 10-Jähriger konnte Elvis mit seiner Stimme die Jury eines Gesangswettbewerbes überzeugen und gewann mit



Stefan Schael - er begeistert die Zuschauer mit seiner Show „Elvis Presley – Memories“. Foto: privat

dem 2. Platz 5 \$ und Freifahrten auf allen Karussells. Damit fing eine durchaus turbulente Fahrt an.

Dieser Knirps sollte einige Jahre später die ganze Nation in Aufregung versetzen.

„Dieser Mann ist Gift für unsere Jugend und gefährdet die ganze Nation“ - Für die einen Gift, für die anderen ekstatisches Lebenselixier.

Songs wie „Love Me Tender“, „Devil In Disguise“, „In The Ghetto“, „Hound Dog“, „There Goes My Everything“ u.v.a. werden an diesem Abend zu hören sein.

Die Veranstaltung am 31. Dezember 2023 beginnt um 17 Uhr, aber bereits ab 16 Uhr ist Einlass und die Gäste können sich im Foyer bei einem Getränk silvesterlich einstimmen.

Es besteht freie Platzwahl. Karten zum Preis von 25 Euro gibt es im Vorverkauf in der Touristinformation Hildburghausen oder online über eventim und thuringen-ticket sowie an der Abendkasse.

Leserreisen

Südthüringer Rundschau

Ihre Reisehotline:

09534 / 92 20 20

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr

www.frankenland-reisen.de

Portugal

Impressionen rund um Porto

8 Tage, Flugreise
p.P. im DZ € 1.699,-



Den grünen, vielfach noch unbekanntem Norden Portugals gilt es zu entdecken. Die traditionelle Stadt Porto an der Mündung des Douro Flusses besticht durch ihren traditionellen Charme. Lernen Sie die herrlichen Landschaften des Douro Tals, Heimat des berühmten Portweins, kennen und entdecken Sie prachtvolle Städte im Hinterland. Hier sehen Sie das ursprüngliche, ländliche Portugal, fernab der Touristenströme.

IHR REISETERMIN:
30. April – 07. Mai 2024

IHRE LEISTUNGEN

- ✓ Haustürabholung*
- ✓ Transfer im modernen Reisebus bis/ab Frankfurt
- ✓ Flug nach/von Porto
- ✓ 7x Übernachtungen/Halbpension im 4****Hotel AXIS OFIR BEACH RESORT
- ✓ großes Ausflugspaket lt. Reiseverlauf
- ✓ Reiseführer
- ✓ Deutschsprachige Reiseleitung
- ✓ Frankenland Reisebegleitung

IHR REISEPREIS P. P. IN EURO:
Im Doppelzimmer 1.699,-
Einzelzimmer 2.099 €
Zusatzflug Porto 69 €



Madeira

Blumenzauber im Atlantik

Inkl. Ausflugspaket und Reisebegleitung

8 Tage, Flugreise
p.P. im DZ € 1.649,-



Madeira, die Blumeninsel im Atlantik. Folgen Sie uns auf die Insel des ewigen Frühlings, die Hunderte von Kilometern südlich des portugiesischen Festlandes liegt. Durch den warmen Golfstrom herrscht hier ganzjährig ein mildes Klima. Die stabile Wetterlage, aber auch die atemberaubenden Landschaften von eindrucksvollen Steilküsten bis hin zu grünen Küsten und Gebirgsregionen lassen Ihren Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

IHR REISETERMIN:
27. Februar – 05. März 2024

IHRE LEISTUNGEN

- ✓ Haustürabholung*
- ✓ Transfer im modernen Reisebus bis/ab Frankfurt
- ✓ Flug nach Funchal und zurück
- ✓ Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
- ✓ 7 Nächte im 4*Hotel „Vila Galé Santa Cruz“
- ✓ 7x Halbpension
- ✓ landestypisches Espetada-Abschiedessen
- ✓ Ausflugspaket lt. Reiseverlauf
- ✓ örtliche, deutschsprachige Reiseleitung
- ✓ Informationsmaterial u. Reiseführer
- ✓ Ständige Reisebegleitung

IHR REISEPREIS P. P. IN EURO:
Im Doppelzimmer 1.649,-
Einzelzimmer 1.999,-
Aufpreis seitlicher Meerblick 100,-
Wanderpaket 95,-



Hinweise: Buszustiege: Römhild & Hildburghausen. Druckfehler vorbehalten. Es gelten die AGB des Veranstalters. Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Bildrechte: stock.adobe.com: barmalini, mike-czech.com, rh2010, Balate Dorin, pphudka

Reiseveranstalter: Frankenland Reisen e. K. • Inhaber: Klaus Wichler • Fitzendorfer Str. 11 • 97496 Burgpreppach • E-Mail: touristik@frankenland-reisen.de

Frankenland Reisen

Wir sind Ihr Ort für Genuss, Geschenke und Lieblingsstücke.

Erlesenes

Südthüringer
Rundschau

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Tel.: 0 36 85 / 79 36 0,
erlesenes.info

Untere Marktstr. 17,
98646 Hildburghausen



Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

— Gehen Sie mit uns auf eine sinnliche und sinnreiche Entdeckungsreise! —



Wir sind ein Laden der besonderen Art in Hildburghausen. Bei uns finden Sie Geschenke für jeden Anlass und Dekoartikel für jeden Geschmack. Ob Sie eine originelle Idee für ein Geburtstagsgeschenk oder eine passende Weihnachtsdeko suchen, ob liebevoll gepackte Geschenksets, aromatische Kaffee- und Tee-Spezialitäten, praktische oder witzige Accessoires für Büro und Zuhause - bei uns finden Sie originelle Produkte, die es nicht an jeder Ecke gibt. Hochwertige Weine und Spirituosen, feine Senfe, Honig, Marmeladen, Gewürze und nachhaltig produzierte Schokolade erfreuen anspruchsvolle Genießer. Küchen-Utensilien, Lampen und clevere Accessoires für die Wohnung sowie unsere außergewöhnlichen Botschaftsbeutel, die das passende Geschenk für alle Hobby-Köche und Pflanzenliebhaber sind, runden unser außergewöhnliches Angebot ab. Wir wünschen Ihnen beim Stöbern viel Vergnügen!

Einzigartige Geschenkideen, die Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lieben werden

Mitarbeitergeschenke zu Weihnachten, zum Geburtstag und Jubiläum, aber auch Präsente für Mandanten, Kunden und Geschäftspartner - unser Sortiment besteht sowohl aus handgefertigten Produkten kleinerer Manufakturen, als auch bekannter Markenartikel sowie regionalen und internationalen Leckereien. Des Weiteren achten wir stark auf Bio-Qualität und bieten immer mehr Produkte an, welche Vegan und Glutenfrei sind.

Sprechen Sie uns an und wir fertigen Ihnen individuelle Geschenkkörbe.

Neue Schätze von:

„Es ist die Leidenschaft für hochwertigstes Kunsthandwerk, die unsere Kreationen bis ins Detail auszeichnet. Dafür nehmen wir uns viel Zeit. Die Zeit, die echte Handarbeit erfordert.“

Für unser Design verbinden wir drei essenzielle Elemente. Zum einen die seit Generationen währende erzbirgische Tradition der Krippen und Weihnachtspyramiden. Zum anderen unsere Wurzeln im Bauhaus-Design, mit dem wir die gewachsene Tradition um eine moderne Kollektion bereichern. Und die unverfälschte Natur. Wir verwenden ausschließlich heimisches Holz, das ungefärbt und ungebeizt naturbelassen bleibt. Jedes Teil unserer patentierten Kollektion erhält durch die eigene Farbe und Maserung den Charakter des Unikats.

Inzwischen schöpfen wir aus 25 Jahren Erfahrung im Holzkunsthandwerk und zählen längst zu den Premium-Herstellern. Unsere Begeisterung für Material und Design erkennt man bei unseren Weihnachtspyramiden, Krippen und Accessoires auf Anhieb und bis ins kleinste Detail. Mit dieser Kollektion haben wir biblische Motive der Weihnachtsgeschichte in moderner Design-Sprache interpretiert. Die hochwertigen Stücke erwarten Sie in exklusiven Geschenkkartons verpackt.“ **Daniel Kneisz**

KNEISZ DESIGN

aus Weimar



DUFTKUGELN

Unsere Duftkugeln werden aus einheimischem Lindenholz und in Handarbeit in unserer Manufaktur hergestellt. Alle Rohstoffe sind natürlich abbaubar und voll recyclingfähig. Erleben Sie einen Duftgenuss der besonderen Art. Die Kugel aus gedrehten Holzspänen hat nicht nur dekorativen Charakter. Mit einigen Tropfen Duftöl beträufelt, erfüllt sie den Raum mit einem angenehmen Wohlgeruch.



HOLZDEKOR

Diese stilisierten Figuren aus Birnbaum und Ahornfurnier geben Ihrem Weihnachtsbaum eine ganz besondere Note. Die Fertigung erfolgt in aufwendiger Handarbeit.

PKW Ankauf/Export
Tel.: 0160 / 94 16 68 97
u. 036 86 / 61 61 56

BEEZis KFZ-Handel
SOFORT-BARGELD
Auch Unfall- & Motorschaden

**Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen**
☎ 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Automarkt

Scheckheftgepfl. blauer Ford EcoSport St-Line, 92 kW/125 PS, Diesel, Schaltgetr., Vollausst., Allrad, AHK, Erstzul. 6/19, 5 J. Ford-Garantie ab EZ, Ausstg. Alcantara, 26 Tkm, 8-fach ber., Unfallfrei, 1 Fahrzeugh., keine Gebrauchsp., 20.990 Euro, ☎ 0174/2410818.

Landwirtschaft

Heuballen, 70x40x30 zu verk., Lieferung mögl., ☎ 03685/401652.

An alle Kleintierzüchter u. Pferdehalter: **Verkaufe kleine Bündel Heu u. Stroh**, Abmessung 70x40x30, Tel. 03685/704179, Auslieferung n. Absprache möglich.

Verkäufe

1A Trapezbleche auf Maß direkt v. Hersteller. 5 % online Rabatt+Lieferung bundesweit ☎ 03685/40914-0 www.dachbleche24-shop.de.

Baumaterial-Restposten: 1 Fenster 500x900, w/br, neu; Wand-WC-Set, weiß, neu; Elektro-Hausanschlusskasten, UP, neu, alle Preise VB, ☎ 03685/707473 (AB).

Motorrad-Stiefel, Gr. 43, waserdicht, neuw., Preis VB, ☎ 03685/707473 (AB).

Vermietung

3-R-Whg, DG, 75,09 qm m. Balkon u. Stellpl., Keller, in HBN ab 01.02.24, Zuschr. unter Chiffre an SR 45/23A.

Schicke 3-R-Whg. ab sofort zu verm., in Meiningen, Landsberger Str., 60,7 qm, 340 Euro KM + 140 Euro NK, prov.-frei, ☎ 036841/40033.

Südthüringer Rundschau

Impressum:
Kurier-Verlag GmbH
98646 Hildburghausen
Untere Marktstraße 17
Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
• Alfred Emmert
Geschäftsführer: Alfred Emmert
Telefon: 0 36 85 / 79 36-0
Fax: 0 36 85 / 79 36-20
E-mail: info@suedthueringer-rundschau.de

Anzeigenannahme Suhl:
Elke Thorwirth
Telefon: 0 36 81 - 726 695
Handy: 01 71 - 2 25 17 27

Redaktion: Alfred Emmert
Anzeigen: Alfred Emmert
Verteilte Auflage: 20.000

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 150,- €, der 1/2 jährl. Bezugspreis 80,- € und der 1/4 jährl. Bezugspreis 45,- € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen- und Redaktionsschluss: jeweils Montag 12.00 Uhr

Technische Herstellung: Kurier-Verlag GmbH, 98646 Hildburghausen, Untere Marktstraße 17.

Druck: DZO Druckzentrum Oberfranken GmbH & Co. KG Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg.

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. **Für Hörfehler** bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir keine Haftung, denn trotz größter Aufmerksamkeit kann es immer wieder zu Hör- und Übertragungsfehlern kommen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Bekanntschaffen

Humorvoller Er, 60 Jahre, 179 cm gr., schlank, zuverlässig, warmherzig, su. nette schlanke Sie für den Rest des Lebens. ☎ 0151/21534083.

Maler sucht Muse! Sportl. Mann im besten Alter (1,73 gr., schl., nicht mehr ganz 60) su. fesche Muse zw. 50 u. 60 zum gemeinsamen Pinsel-Schwängen. Bin frei für alle schönen Dingen des Lebens: Konzerte, Ausstellungen, genussv. Speisen bei Kerzenschein - bis hin zu einer aufregenden Kreuzfahrt. Lass uns den Frohsinn gemeinsam genießen. Zuschr. an SR unter Chiffre 386235A.

Er, 49 J., 1,76m groß, attraktiv, sportl., zuverlässig, nett, su. Sie für gem. Zukunft, o. PV. Zuschr. bitte mit Bild an SR unter Chiffre 386238V.

Kaufgesuch

Kaufe Gemälde, Schmuck, Münzen, Militär Uniform, Fotos, Orden 1. u. 2. WK, NVA, Spielzeug, Technik, Möbel, Porzellan, Musikinstrumente. ☎ 036841/53399 od. 0171/4375061.

Unterricht

Schlechte Noten? WMK-Lernhilfe! Nachhilfeunterricht in Mathe, Latein, Physik, Englisch usw. Beratung unter ☎ 03685/704296.

Verschiedenes

Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen, schnell und besenrein. Fa. Baddack ☎ 0171/4375061.

Attraktive Krankenschwester Sandra 48 J. schlank mit blondem Haar, blauen Augen, sehne mich so sehr nach einem ehrlichen, treuen Herrn, mit dem ich glücklich gemeinsam unsere Zukunft genießen kann. Freu mich schon sehr auf Dich. ü.Pv tel/sms 015127186363.

Ich bin Christine 59 J. liebevoll, zierlich schlanke Witwe, jung gelb. mit vollbusiger Figur, bin auch umzugsbereit. Ich liebe Sauna, Haus u. Gartenarbeit, bin sexuell aufgeschlossen, leider sehr alleine und einsam und suche deshalb einen liebev. Mann gerne auch älter. Gerne kann ich Dich auch mit meinem flotten Auto besuchen oder abholen. Trau Dich und melde Dich einfach. ü.Pv Anruf 01607689211.

Hübsche natürliche Nora 35 J. mit langem blondem Haar sehne mich nach Zweisamkeit. Bin eine ganz liebe, zuverlässige Frau ohne Kind, sehr zuverlässig und fleißig. Freue mich schon sehr Dich kennen zu lernen. Melde Dich. ü.Ag.VMA Tel/sms 0160/7998576.

BINKO-Info

Hildburghausen. Im Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ finden nachfolgende Veranstaltungen statt:
- Donnerstag, 16. November 2023, 14 Uhr: „Handgemacht – duftende Kerze aus Sojawachs“- an diesem Nachmittag stellen wir selbst eine wunderbar duftende Kerze für die bevorstehende Winterzeit aus natürlichen Zutaten -vegan und biologisch abbaubar -her, verträglich für Allergiker; mit Francis, der Inhaberin der Manufaktur „Rhönkerze“. Anmeldung unter Tel. 03685/405200 oder binko.hbn@diakoniewerk-son-hbn.de. Bitte beachten, es entsteht ein Unkostenbeitrag.
- Dienstag, 21. November 2023, 14 Uhr: Gesprächsrunde „Tag gegen Gewalt gegen Frauen“ am 25. November jeden Jahres - Frauen und Mädchen sind weltweit von Gewalt betroffen oder bedroht, sowohl zu Hause als auch im öffentlichen Raum. Lassen Sie uns gemeinsam darüber reden, Solidarität mit den Frauen weltweit zeigen.
Änderungen vorbehalten!

Briefmarkensammlerverein 1885

Hildburghausen. Der Briefmarkensammlerverein 1885 Hildburghausen lädt am Freitag, dem 17. November 2023, um 19.30 Uhr zum Sammlertreff in die Gaststätte „Weintraube“ in Birkenfeld recht herzlich ein.

FÜR IHRE RENTE MACHEN WIR UNS STARK!

Besorgung fehlender Unterlagen • Zusammenstellung aller Nachweise Zusatzrenten • Betriebliche Altersversorgung
Finanzbüro Heublein e. K.
Dipl.-Ing. Stefan Heublein
Bismarckstr. 37 • 96515 Sonneberg • 0 36 75 / 80 36 31
Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

EUPHORIA IMMOBILIEN
Bewertung | Ankauf & Verkauf
Vermarktung

**Immobilienverkauf:
Besser mit Makler.
Am besten EUPHORIA.**

Unser Leistungsangebot für Verkäufer

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder kennen jemanden, der seine Immobilie verkaufen möchte? Wir haben eine große Anzahl von solventen Interessenten und suchen für diese passende Häuser, Wohnungen, Grundstücke und Waldflächen.

- Wir bieten Ihnen:**
- Seriöse und zuverlässige Betreuung durch ein kompetentes Team mit hervorragender Qualifikation und einschlägigen Marktkenntnissen.
 - Kostenlose und unverbindliche Marktpreiseinschätzung durch Experten
 - Professioneller und individueller Marketingplan für den Verkauf Ihrer Immobilie.
 - Erstellung eines ansprechenden Angebots-Exposés nach modernsten Maßstäben
 - Fachmännische Besichtigung mit rechtzeitiger Terminabstimmung – so sparen Sie viel Zeit und Mühe
 - Bei fehlenden Unterlagen übernehmen wir die Suche in den Archiven, Baulastenverzeichnissen, Grundbuch- und Katasterämtern.
 - Vorbereitung und Begleitung des Notartermins sowie weitere Unterstützung nach Vertragsabschluss

Wir sind für Sie da. Kompetent und Zuverlässig.

- Holger Henn** - Verkauf/Bewertung **03685 / 44 59 19**
Immobilienfachwirt (IHK) henn@euphoriagmbh.de
Manuela Müller - Vermietung **03685 / 44 59 12**
Sachgebietsleiterin Vermietung m.mueller@euphoriagmbh.de
Julius Geyling - Verkauf/Vermietung **03685 / 44 59 21**
Immobilienkaufmann i.A. j.geyling@euphoriagmbh.de

Neues vom Gemeinnützigen Verein „Schloss Bockstadt e.V.“



Foto: wbs.werra-burgen-steig.de, Andreas Kuhrt

Eisfeld-Bockstadt. In der Ausgabe der „Südthüringer Rundschau“ vom 25. Oktober wurde bereits die Webseite des Vereins vorgestellt: www.schlossbockstadt.org.
Zur Werbung von Spendern und Sponsoren für den Rückkauf des Schlosses ist unser Vorhaben nunmehr auch als kurz gefasstes Projekt mit Verweis für mehr Information zur Webseite auf der deutschen Spendenplattform gelistet: www.betterplace.org (Stichwort Bockstadt).
Für Spenden über das Formular dieser Plattform noch 2023 wird im Februar die Spendenbescheinigung ausgestellt.
Wir danken für Interesse und Unterstützung durch bereits eingegangene und weitere Spenden. Diese dienen ausschließlich als Eigenmittel vor Beantragung staatlicher Förderung, zuerst für den Rückkauf, im weiteren für die Sanierung.
julius.fleischhauer@gmx.de

Stellenangebote

Der Hennebergisch-Fränkische Geschichtsverein e. V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine/n Buchhalter:in (m, w, d)
Einzelheiten zur Stellenausschreibung finden Sie unter:
www.museumklosterveßra.de
Bewerbungen bitte wie folgt:
via E-Mail: ingo.weidig@museumklosterveßra.de
Bitte als PDF und nicht größer als 10 MB
postalisch: Hennebergisch-Fränkischer Geschichtsverein
c/o Hennebergisches Museum Kloster Veßra
Ingo Weidig persönlich
Anger 35, 98660 Kloster Veßra

Mitgliederversammlung und politischer Stammtisch der DIE LINKE

Hildburghausen. Gemeinsam diskutieren und Lösungen finden, das hat sich die DIE LINKE. Hildburghausen mit der Neuwahl des Kreisvorstandes im Sommer auf die Fahnen geschrieben. Neben den nun wöchentlich stattfindenden Stammtischen steht daher auch die nächste Kreismitgliederversammlung auf dem Plan.
„Am 24. November 2023 wollen wir ab 17 Uhr im Hotel Waldhaus (Waldhausstraße 10, 98630 Römhild) gemeinsam auf die vergangenen Monate zurückblicken und natürlich über die anstehenden Aufgaben für das Jahr 2024 sprechen“, erklärt Kreisvorsitzende Kathrin Reinhardt.
Nach den Basiskonferenzen und dem Bundesparteitag, deren Ergebnisse jeweils kurz zusammengefasst werden sollen, wolle man über die Lage der Partei reden. „Wir stehen hier natürlich vor großen Herausforderungen, die aber gleichzeitig auch viele Chancen bieten“, so Reinhardt weiter. Das dürfe aber alles nicht die Themen vor Ort überschatten, für die man den Menschen im Kreis Lösungen liefern müsse. Darüber wolle man mit den Genossinnen und Genossen offen sprechen. Im nächsten Jahr stünden zahlreiche formale Termine an, die zu einem Superwahljahr, wie es 2024 sein werde, dazugehörten. Worauf man diesmal daher verzichte, sei eine minutiöse Tagesordnung. „Gerade jetzt brauchen wir Raum für Austausch, Ideenfindung und Beisammensein. Also für das, was eine Partei ausmacht“, fasst die Kreisvorsitzende das Ziel des Abends zusammen.
Am 28. November 2023 steht dagegen alles im Zeichen der Kinder- und Jugendbeteiligung. Beim thematischen Stammtisch soll es ab 18 Uhr in der Kreisgeschäftsstelle darum gehen, wie die Einbindung junger Menschen in politische Entscheidungsstrukturen funktionieren kann. „Neben Praxisbeispielen aus anderen Thüringer Städten und Gemeinden, freue ich mich ganz besonders auf den Austausch mit Christoph Macholdt, der selbst in diversen Gremien aktiv ist und einen breiten Erfahrungsschatz auch über die Grenzen Thüringens hinaus mitbringt“, kündigt Kathrin Reinhardt an.
Der Kreisverband der DIE LINKE. Hildburghausen freut sich bei beiden Veranstaltungen auf zahlreiches Erscheinen und angeregte Diskussionen.
Bei Fragen steht die Kreisgeschäftsstelle in der Rathausgasse 8 in Hildburghausen zu den gewohnten Öffnungszeiten sowie telefonisch unter 03685 709 537 zur Verfügung.

25. November 2023 - Internationaler „Tag gegen Gewalt an Frauen: Workshop Selbstbehauptung

Hildburghausen. Mädchen und Frauen aufgepasst - Anlässlich des Internationalen „Tages gegen Gewalt an Frauen“ findet am **Mittwoch, dem 22. November 2023**, um 18 Uhr im BINKO Hildburghausen, Obere Marktstraße 43, ein kostenfreier Workshop „Selbstbehauptung“ mit Referentin Maria Struck statt.
Viele Betroffene schweigen aus Angst und Scham. Häusliche Gewalt hinterlässt dauerhaft Spuren bei Betroffenen und den Familien. Hilfe finden Betroffene und Angehörige, anonym und vertraulich.
Informationen und Beratung:
bundesweites kostenfreies Hilfeteléfono – 0800 116 016 oder bundesweites und kostenfreies Opfer-Telefon des Weißen Ring e.V. unter 116 006.
Das „Netzwerk Gewaltfrei Leben“, Landkreis Hildburghausen, arbeitet seit vielen Jahren engagiert. Gerne auch Tel. 03685/ 40 52 00, binko.hbn@diakoniewerk-son-hbn.de, Yvonne Maul, Frauenkommunikationszentrum „BINKO“.

THÜRINGER KAUFMARKT
Problemlos parken Auf 2000 qm
An der Talsperre
Inh. Alfred Pfaab
98667 Schönbrunn • Gabeler Str. 40 • Tel. (036874) 72269
www.ofengalerie.info

DER WINTER KANN KOMMEN!

- Notstromaggregate, Inverter
- Wir haben für Sie: Schneefräsen (verschiedene Ausführungen) ab 899,00€ / mit Rundum-Service
- Schneeschieber, Schneeschaufeln ... ab 19,95€
- Schlitten, Zubehör für die Kleinsten
- Abverkauf Skiausstattung (Norwegen)
- Holzbricketts, Kohlebricketts, Anzündholz, Kaminholz
- Ofenrohre in großer Auswahl
- Streusalz
- u. v. m.

Aus der Ofengalerie

- über 100 Öfen und Herde
- ab 749,- EUR in der Ausstellung
- alle Marktführer aus Dänemark, Norwegen, Schweden und Österreich
- ca. 200 Öfen auf Lager

Öff.: Montag geschlossen • Di.: 9.30 bis 18 Uhr
Mi.: 9.30 bis 13 Uhr • Do.- Fr.: 9.30 bis 18 Uhr
Sa.: 8.30 bis 12.30 Uhr

Der Leser hat das Wort

Wir wollen keine Lügen mehr

Leserbrief. Ich kann mich noch gut an das Lied von Frank Schöbel „Wir wollen keine Lügen mehr!“, 1989 gesungen und auf die schlechte, selbstverachtende Politik der damaligen DDR-Machthaber gemünzt, erinnern! Jetzt sind wir wieder soweit eine Regierung zu haben, welche sich nicht nach den Sorgen und Nöten des Volkes richtet und selbstmörderisch alles in den Abgrund reißt!

Nehmen wir den Hinweis, als Russland im Sommer 2022 den „wichtigsten Gashahn zudrehte“. Wissen doch alle, das es der USA, besonders vom Kriegstreiber Biden ein Dorn im Auge war, das Deutschland vom Russen Gas bezogen hat und nicht das teure Gas aus den USA. Also musste doch etwas unternommen werden und die Trasse wurde gesprengt. Wochenlang sprudelte noch das Gas, da kann keine Rede davon sein, das zugedreht wurde! 2 Ukrainer sollen sich von einem polnischen Bootsverleiher mit einem Schiffskutter daran vergriffen haben. Dafür ist denen die Krageweite zu klein. Das können nur Experten mit der notwendigen Ausrüstung realisieren, nur gut das die Amerikaner ganz in der Nähe waren, sonst wäre noch mehr passiert!

Komisch ist nur, das die deutschen Organe und Verantwortlichen nie an der Aufklärung diese Attentats interessiert waren und etwas in die Wege geleitet haben! Die USA-abhängige deutsche Regierung war nicht daran interessiert! Diese Politik der Leibeigenschaft ist nicht gut und reißt Deutschland in den Abgrund! Die tapfere Frau Wagenknecht hat dem Bundestag gesagt, wer sie sind, nämlich „die dümmste Regierung“, welche Deutschland jemals hatte! Reaktion: Nur ein Lächeln darüber und weiter machen.

Diese 1.900 km lange Gasleitung mit Nebeneinrichtungen unter großen Opfern der teilnehmenden DDR-Bauarbeiter und der DDR geschaffenen, wird einfach in den Dreck getreten und diskriminiert! Die Ernte, das Gas, sollten sie nicht mehr einfahren! Unsere Volkszertreter sind nicht interessiert. Die miserable Stimmung von Polizei und Lehrern ist auch ein Ergebnis, der vorherigen Merkelei und der jetzigen Ampel. Wenn einem Polizisten die Hand oder das Wort ausrutscht, hat er sofort eine Anklage am Hals, wird Untersuchungen wie bei einem schlimmsten Verbrecher unterzogen. Der hohe Migrationsanteil (bis 63%) in den Klassen ist ein Problem. Wer will dort unterrichten, sich den Bedrohungen, Frechheiten und Desinteresse der Migranten an der deutschen Sprache und Kultur aussetzen? Kein Wunder am hohem Krankenstand der Lehrer und fehlendem Nachwuchs!

Gewalt bleibt selbst dann folgenlos, wenn sie sich gegen Lehrkräfte richtet. 8-Stunden Flüchtlingsgipfel unter Leitung von Bundeskanzler Scholz, lachhaft, wir haben schon 250.000 geduldete Migranten, 600 Abschiebungen mehr im Jahr soll geschafft werden. Die Grünen unter Leitung von Lang wollen sich der Zustimmung zu den 5 Punkten entziehen. Vielleicht wollen sie die Ernährung und Versorgung der Migranten und der deutschen Bevölkerung mit gemahlten Insekten und Legebatterien der Soldatenfliegen sichern? Den Rinderbestand wollen sie wegen hohem CO₂-Anteil spürbar verringern. Diese Regulanten haben uns gerade noch gefehlt! Lt. Sahara Wagenknecht „die Grünen sind die gefährlichsten Teilnehmer in der Bundesregierung“! Hoffentlich erkennen dieses auch mal die deutschen Wähler! Wir lassen gewaltbereite Palästinenser und andere Migranten unge-

stört ihren Hass auf Israel und den Juden ausleben und das in Deutschland, wo wir Israel verpflichtet sind. Aber auch andere Verbrechen von kriminellen Migranten, die vorbelastet sind und nicht mehr hier sein dürften, werden provoziert, heruntergespielt und geduldet. Die Sicherheit der deutschen Bevölkerung wird sträflich vernachlässigt! 3 Männer, 21 u. 22 Jahre, vergewaltigten Ende Juni 2023 eine junge Mutter nachts im berühmten Görlitzer Park/Berlin-Kreuzberg. Ihr Ehemann musste die Tat mit ansehen, wurde von den Tätern mit Fäusten, Ästen u. Stöcken misshandelt. 2 Täter aus Guinea, 1 Täter aus Somalia, ihre Asylanträge wurden abgelehnt, mehrere schlimme Verbrechen, Drogenhandel, gefährliche Körperverletzung u.m.! Warum sind diese nicht abgeschoben worden? Wo bleibt der Schutz der deutschen Bevölkerung, oder ist der nicht gewollt?

Die andere Baustelle, der Ukrainekrieg, der nicht beendet werden soll. Die nächste Lüge „Annexion der Krim“, es gab eine Volksabstimmung, wo 90% ihren Beitritt zu Russland bekundeten. Die Krim war russisch, nur durch eine Laune von Chruschtschow an die Ukraine verschenkt, das war Unrecht!

Die sogenannten grünen Männchen sollen das Wahlergebnis der Krim bewerkstelligt haben, auch so ein Märchen und Lüge! Seit 2014 haben sich die Russen im Donez und Lusansk von der Ukraine abgespalten, seitdem schießen die Ukrainer rücksichtslos auf die dortige Zivilbevölkerung. Kriegsheld Selenskyi droht sogar damit, wenn der Westen mit der Unterstützung der Ukraine nachlässt, werden die dortigen Flüchtlinge ihre Meinung gewaltsam einfordern! Das ist eine unverschämte Bedrohung. Er kann nicht alles haben, was er will! Krim, Donez u. Lusansk gehören zu Russland, nur so können Friedensverhandlungen herbeigeführt werden. Deutschland ist mit der Unterstützung und Unterhalt der ukrainischen Flüchtlinge, den Waffenlieferungen und mehr überfordert, für einen Krieg, der uns nichts angeht. Die modernste gelieferte Technik wird leichtsinnig geopfert, wegen Unfähigkeit der ukrainischen Befehlshaber, weil sie ohne Aufklärung Panzer in Minenfelder fahren lassen und die ukrainischen Besatzungen nicht mit der modernen Technik vertraut sind. Nur die Bereitstellung der Waffen muss endlich sein, unsere Regierung muss aufhören, diesen Krieg, der für keinen zugewinnen ist, zu unterstützen! Sollen es doch die USA machen, die haben schon Erfahrung im Betreiben von Kriegen und Konflikten, die alle nicht gut ausgegangen sind. Nur die wehrlosen Zivilisten sind die Leidtragenden!

Wenn unsere Regierenden unbedingt diesen Krieg weiter wollen, sollen sie sich doch den Kampfanzug anziehen, ein Bataillon gründen und im Waffeneinsatz an der Front sich bewähren, vorneweg Eisfee Strack Zimmermann, Hofleitner und mehr.

Manfred Koch

Sonneberg

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Zynisch und menschenverachtend

Leserbrief. Ist dem Leser dieser Zeilen tatsächlich bekannt, dass seit April im Sudan ein blutiger Krieg tobt und dort über 3 Millionen Menschen auf ihrer Flucht von Seuchen und dem Verhungern bedroht sind? Auch ich habe erst durch einen Spendenaufruf der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ so deutlich von dieser humanitären Katastrophe erfahren, die um ein Vielfaches schlimmer als die Lage in der Ukraine ist.

Wieso interessiert das hierzulande weder die Politiker noch die linientreuen Medien? Liegt das vielleicht einfach daran, dass dieses afrikanische Land aus geografischer Sicht im Gegensatz zur Ukraine nicht zur aggressiven NATO-Speerspitze gegen den „Erzfeind“ Russland hochgerüstet werden kann, wie das gegenwärtig in verantwortungsloser Weise auch mit milliarden schweren Waffenlieferungen aus Deutschland geschieht? Die dafür verschwendeten Unsummen fehlen nicht nur hier im Bildungs- und Gesundheitswesen, beim Straßenbau usw., nein, damit könnte auch das Elend im Sudan wirkungsvoll bekämpft werden!

Wie zynisch und menschenverachtend ist diese deutsche Politik, der die ungebremste Fortsetzung des Ukraine-Krie-

ges wichtiger ist als das Überleben unzähliger afrikanischer Flüchtlinge! Auf der anderen Seite geben wir Abermilliarden für sogenannte osteuropäische Flüchtlinge aus, in deren Heimatregion es weder Kämpfe noch Hunger gibt, die jedoch durch weltweit einzigartige Privilegien regelrecht angelockt werden. Dem Normalbürger stellt sich zwangsläufig die Frage, wie lange noch nicht nur eine in ihrer Ahnungslosigkeit kaum zu überbietende grüne Außenministerin Baerbock, sondern die gesamte Regierung mit ihrer Kriegspolitik ohne jegliche Friedensbemühungen dem deutschen Volke unweigerbringlichen Schaden zufügen dürfen?

Es ist höchste Zeit, dass diese rüstungsbesessene Gilde durch wirklich intelligente und ehrliche Kräfte abgelöst wird, für die eine friedliche Welt eine Herzensangelegenheit ist. Aber solche niveaureichen Persönlichkeiten wie beispielsweise eine Frau Wagenknecht werden in unseren armseligen und tendenziösen Medien in primitivster Weise einfach als „Russenfreunde“ diffamiert, wie erbärmlich!

Klaus Ehrhardt
Schleusingen

Offener Brief an Hape Kerkeling

Offener Brief. Herr Kerkeling, es widerstrebt mir, die Höflichkeitsanrede „Sehr geehrter...“ zu verwenden, denn das sind Sie für mich nicht mehr: „sehr geehrt“.

Am 26.10. 2023 wurde Frau Marie-Agnes Zimmermann mit der Josef-Neubauer-Medaille durch die Jüdische Gemeinde Düsseldorf für ihr Engagement gegen Antisemitismus geehrt. Wie sich das mit der Tatsache vereinbaren lässt, dass sie einer der schlimmsten Kriegstreiber und -hetzer ist, die das Nachkriegsdeutschland je hervorgebracht hat, erschließt sich mir nicht. Aber dass Sie, Herr Kerkeling, sich dazu hergegeben haben, auch noch die Laudatio, also eine Lobrede auf diese Frau zu halten, enttäuscht mich menschlich zutiefst. Ich weiß ja nicht, wieviel Geld Sie dafür bekommen haben, aber es gibt Dinge, die man für kein Geld der Welt tun sollte, weil sie einem das Gewissen verbietet.

Marie-Agnes Zimmermann ist nach eigenen Angaben Mitglied des Präsidiums des Förderkreises Heer e.V. und war bis vor wenigen Wochen Mitglied bei der Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik. Daher kann man ihr eine deutliche Nähe zur Rüstungsindustrie bzw. zur Rüstungslobby nachsagen. Sie ist eine knallharte Befürworterin von Waffenlieferungen in Kriegsgebiete und hat z.B. den Bundeskanzler immer wieder gerügt für seine „zögerliche“ Haltung gegenüber Waffenlieferungen in die Ukraine. Es ist erschreckend, zu sehen, wie schnell sich deutsche Politiker vom Artikel 26 des Grundgesetzes (Friedenssicherung) entfernen haben. Dort heißt es: „Handlungen, die geeignet sind und in der Absicht unternommen werden, das friedliche Zusammenleben der Völker zu stören, ...“ sind verfassungswidrig. Sie sind unter Strafe zu stellen.“

Nun, Frau Strack-Zimmermann ist Politikerin und von Politikern weiß man, dass sie oft nicht ihrem Gewissen folgen, wenn sie denn überhaupt eins haben, sondern denjenigen, die im Kapitalismus die

Macht haben und das ist, wie der Name sagt, das Kapital.

Aber was Sie, Herr Kerkeling, antreibt, solche Lobhudelei zu betreiben wie: „Ihre sympathische Art macht Sie einzigartig...“ oder „...Ihre Schlagfertigkeit, Ihre Offenheit und auch Ihre Sachkenntnis machen Sie nicht nur zu einer angesehenen und starken Politikerin, sondern zu einem großartigen Menschen, den ich sehr bewundere.“, ist für mich unerklärlich. Ich zumindest kenne keinen Menschen, der Frau Strack-Zimmermann für großartig hält.

Aber als ob das nicht schon genug wäre, holen Sie in Ihrer Rede auch noch zu einem Rundumschlag gegen Andersdenkende aus, indem Sie sagen: „Unser Wille zum Erhalt der Demokratie muss stärker sein als der der Feinde. Die Corona-Pandemie und die Querdenker auf deutschen Straßen haben furchtbaren Antisemitismus und Demokratiefeindlichkeit offengelegt.“ Bravo, Herr Kerkeling, bisher kannte ich die Coronamaßnahmenkritiker nur als Schwurbler, Spinner, Verschwörungstheoretiker und Nazis. Jetzt also auch noch Antisemiten. Woher nehmen Sie das Recht, Menschen mit anderer Meinung so zu verunglimpfen? Haben Sie sich auch nur einmal mit einem Querdenker oder Demonstranten gegen die Impfpflicht und die grundgesetzwidrigen Coronamaßnahmen unterhalten? Ich bin zutiefst enttäuscht von Ihnen.

Ihr Buch: „Ich bin dann mal weg“ habe ich mit Begeisterung gelesen. Heute muss ich sagen, es wäre besser gewesen, wenn Sie auch weggeblieben wären.

Gabriele Bähring
Streufdorf

(Offene Briefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Offene Briefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Offenen Brief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Aufgespießt

Ullrichs Debakel

Leserbrief. Der Schlag saß. Mitten ins politische Gesicht.

Die jüngsten Angriffe auf Frank Ullrich haben eine enorme Sprengkraft. Und das hat weniger mit den allbekannten Doping-Vorwürfen aus DDR-Zeiten zu tun. Die gehören für viele Ostdeutsche längst in die Rubrik „Vergessen und Schwamm drüber“. Nein, hier geht es um mangelnde Kompetenz eines Thüringer SPD-Abgeordneten im Bundestag, seine politische Ahnungslosigkeit und eine Durchsetzungskraft, die gegen Null tendiert. Hinterbänkler – der Begriff scheint hier noch untertrieben.

Aber mal ehrlich: Hatten wir das alles nicht schon lange gewusst?

Anlass der aktuellen Attacke ist eine großflächige Veröffentlichung in einer hiesigen Regionalzeitung, die alles andere als den Ruf genießt, ein konservatives Blatt zu sein. Um so erstaunlicher ist ein Angriff sozusagen aus den Reihen eigener SPD-Politiker, die in diesem Beitrag eine große Rolle spielen. So heißt es da: „Als Biathlet und Trainer war Frank Ulrich in Topform. Als Politiker hat er nie seinen Lauf gefunden“. Konkret wird „Ullrich“ – so sein Spitzname – vorgeworfen, in seiner Region politisch nicht präsent zu sein. „Zu einer Strandbad-Party mit Weltmeistern in Breitenungen war Frank Ulrich gekommen“, heißt es in dem Beitrag. Aber wenn es um andere Fragen, etwa zur Wirtschaft geht, dann funktionieren das nicht. Es kommt noch dicker: „Frank Ullrich ist zu sehr auf den Sport fixiert und versteht viele Zusammenhänge nicht“, wird ein Insider zitiert. „Diese Einschätzung sei noch eine Verharmlosung“, ärgert sich ein weiterer Kenner aus Ullrichs Umfeld. Inzwischen sprechen Parteifreunde sogar von Fremdschämen und ein Manager von Ullrichs Wahlkreisbüro warf das Handtuch.

Da lohnt ein Blick zurück in das Jahr 2021. Für Südthüringen wollte damals Hans-Georg-Maaßen (CDU) in den Bundestag. Doch im Wahlkreis 196 (Suhl – Schmalkalden-Meinungen – Hildburghausen – Sonneberg) unterlag der politisch hoch kompetente ehemalige Chef

des Verfassungsschutzes eben gegen Frank Ullrich. Dabei hatte sich Maaßen im regionalen Wahlkampf mit vollem Herzen engagiert. Hätte er es in den Bundestag geschafft, dann profitierte ganz Südthüringen.

Doch für seine Niederlage gab es mehrere Gründe.

Der erste: Frank Ullrich ist eine Ost-Sport-Ikone und „ein von uns“.

Der zweite: Maaßen trat für die CDU an, die in seinem damaligen Südthüringer Wahlkreis bei vielen unbeliebt war.

Der dritte: Es kam bei der Stimmabgabe zu einer Unterstützung Ullrichs durch die anderen Parteien des links-grünen Lagers.

Der vierte: Im konservativen Lager wiederum teilten sich die Stimmen zwischen CDU und AfD. Maaßen lieferte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem Kandidaten der AfD, Jürgen Treutler.

Am Ende spielte es keine Rolle mehr, dass dem Politprofi Hans-Georg Maaßen ein ehemaliger Leistungssportler der DDR gegenüberstand, der von Politik im Grunde nichts versteht.

Aber genau das ist jetzt aufgefliegen.

Warum aber hat sich der politische Analphabet Frank Ullrich trotz mangelnder Befähigung in den Bundestag gedrängelt? Auf diese Frage gibt es mehrere Antworten. Eine davon: Die Mitglieder des Bundestages erhalten eine monatliche „Abgeordneten-Entschädigung“ in Höhe von 10.591,70 Euro.

Das ist manchen ihr Ganzes...

Peter Buchholz

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Jetzt wieder bei uns erhältlich



Im Konsum gibts Bananen

Alltagsgeschichten aus der DDR

UVP
13,90 €

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Tel.: 0 36 85 / 79 36 0,
erlesenes.info
Untere Marktstr. 17,
98646 Hildburghausen

Erlesenes

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

Vorankündigung:

Gemeinsam singen für ♥ und Seele



Foto: Pixabay

Römhild. Alle Jahre wieder, Ihr Kinderlein kommet, Lasst uns froh und munter sein, Schneeflöckchen – Weißröckchen, Macht hoch die Tür, Süßer die Glocken nie klingen, Stille Nacht, O du fröhliche...

Bald ist es wieder soweit, und diese bekannten Lieder hören wir im Radio oder auf Weihnachtsmärkten. Doch Hand aufs Herz: Wie oft singen sie noch selbst? Haben Sie Lust darauf? Dann kommen Sie am Donnerstag, 14. Dezember 2023, 16.30 Uhr in den Festsaal (1. Obergeschoss) auf Schloss Glücksburg Römhild.

Kirchenmusikdirektor Torsten Sterzik begleitet am Flügel, und es gibt eigens gestaltete Heftchen, sollten Sie nicht ganz textsicher sein. Singen Sie einfach mit. Selbst, wenn Sie glauben, dies nicht zu können, so dürfen Sie summen, zuhören und sich tragen lassen von bekannten Melodien. Eingebunden werden die Weihnachtslieder in eine kurzweilige Geschichte. Danach erwarten Sie Glühwein, Punsch und kleine Snacks.

Gemeinsames Singen kann Herz und Seele öffnen. Im vergangenen Jahr erlebten das die Besucher beim ersten Konzert dieses Formates in der Christus-

kirche in Hildburghausen.

Den Wunsch der damaligen Gäste nach einer Neuauflage kommen die Veranstalter nun gerne nach. Das Kreissenorenbüro des Landkreises Hildburghausen, die Kreisdiakoniestelle Hildburghausen/Eisfeld, die Hildburghäuser Tafel sowie Kirchenmusikdirektor Torsten Sterzik sind bestrebt, die Musik in den Landkreis zu bringen, daher dieses Jahr: Römhild.

Hier gilt ein großer Dank der Stadt Römhild mit Bürgermeister Heiko Bartholomäus sowie der Museumsleiterin Kerstin Schneider, die uns diese Veranstaltung ermöglichen und unterstützen!

Freuen Sie sich auf eine zwanglose Begegnung und eine gemütliche Stunde!

Sagen Sie es gerne weiter! Ob jung, ob alt – alle sind herzlich willkommen!

Alles ist für Sie kostenfrei. Um eine Spende für die Tafel Hildburghausen wird gebeten.

Heike Sittig
Kreissenorenbüro
Michelle Komorowski
Kreisdiakoniestelle
Diana Gütter
Tafel
und **Torsten Sterzik**
Kirchenmusikdirektor

Senioren-Weihnachtsfeier in Crock

Crock. Der Crocker Ortsteilrat, Sponsoren, das Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben sowie die ehrenamtlichen Helfer laden recht herzlich alle Seniorinnen und Senioren zur Weihnachtsfeier des Ortsteils am Sonntag, dem 3. Dezember 2023, ab 14.30 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus (alte Schule) Crock ein.

Traditionsgemäß stimmen wir mit einem neuen Kulturprogramm, Glühwein und heimischen Spezialitäten auf die vorweihnachtliche Zeit ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Matthias Pfütsch
Ortsteil-Bürgermeister
Crock

Anzeigenblattleser
wissen mehr

Südthüringer
RUNDschau

Gemeindeabend in Brünn:

Die Polizei unterrichtet

Brünn. Immer wieder hört und liest man von neuen Betrugsaschen Krimineller. In letzter Zeit sind häufig ältere Menschen das Opfer.

Was man tun kann, um sich zu schützen, wollen wir erfahren mit einem Gast der Polizeidirektion Hildburghausen. Am Freitag, dem 24. November 2023, um 19 Uhr wird Stefan Lörzing im Gemeindefestsaal am Pfarrhaus Brünn zu Gast sein und uns entsprechende Tipps geben.

Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Einladung zum Trauercafé

Hildburghausen. Der Hospizverein Hildburghausen lädt trauernde Menschen zum nächsten Trauercafé ein.

Am Freitag, dem 17. November 2023 haben Trauernde die Möglichkeit zum Austausch mit Menschen, die ebenfalls einen Verlust erlitten haben. Das Trauercafé bietet einen geschützten Raum für Gespräche, Ratsuchen, Trösten oder einfach nur zum Lauschen und Kaffee trinken.

Das Trauercafé findet einmal monatlich jeweils am dritten Freitag von 15 bis 17 Uhr statt.

Ausflug zum Weihnachtsmarkt Erfurt!

Schleusingen. Eine Fahrt speziell für Mitglieder und Freunde des VdK bietet das Reiseunternehmen Schmidt Merbelsrod an.

Die Fahrt zum Weihnachtsmarkt Erfurt findet am Dienstag, dem 12. Dezember 2023 statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 12 Euro.

Treffpunkt und Abfahrt wie folgt:

- 12.15 Uhr: Schleusingen ZH und

- 12.40 Uhr: CCS Suhl

Die Rückfahrt erfolgt gegen 18 Uhr.

Für weitergehende Informationen und eine verbindliche Anmeldung bis 26. November 2023 steht Ihnen Holger Clemens unter Tel. 0177-2471626 zur Verfügung.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen und wünschen einen schönen Ausflug.

Vorstand
VdK-Ortsverband
Schleusingen

www.suedthueringer-rundschau.de



Adventskonzert

der KMS „Carl Maria v. Weber“

Samstag, 02.12.2023

17.00 Uhr

Stadttheater Hildburghausen

Kartenvorverkauf:

• KMS „Carl Maria v. Weber“

Obere Marktstraße 44, 98646 Hildburghausen

Tel. 03685/706850

Es lädt ein der Freundeskreis der KMS „Carl Maria v. Weber“ Hildburghausen e.V.

AWO-Seniorenwanderung

Hildburghausen. Alle AWO-Wanderfreundinnen und -freunde werden recht herzlich zur Abschlusswanderung 2023 am Donnerstag, dem 30. November 2023 eingeladen.

Treffpunkt ist um 09.30 Uhr am Parkplatz Norma in Hildburghausen. Die Wanderstrecke führt auf dem Radweg über Leimrieth, an der Rodachquelle vorbei auf dem alten Bahndamm nach Stressenhausen.

Die Einkehr im Landgasthof „Stricker“ ist gebucht. Zur Organisation des Mittagessens ist eine verbindliche Anmeldung bis spätestens 27.11.2023 bei Karin Hanf (Tel. 03685/4049164) erforderlich.

Als Speisen sind im Angebot: - Gefüllte Lende oder Sauerbraten mit Klößen und Rotkraut

- Gleichbergsschnitzel
- Kartoffelsalat mit gebratener Forelle
- Salatteller.

Der Unkostenbeitrag beträgt 1 Euro. Müde Wanderer können um 14.21 Uhr mit dem Bus nach Hildburghausen zurückfahren. Auf eine rege Teilnahme freut sich **Karin Hanf** i.A. des AWO-OV Hildburghausen

Kirchennachrichten – Landkreis

Kirchgemeinde Themar

- Sonntag, 19. November 2023, 14 Uhr: Verstorbenen-Gedenken in Wachenbrunn,
- Dienstag, 21. November 2023, 14 Uhr: Seniorenkreis/ Gemeindefest in Marisfeld, Gemeindefestsaal.

Evang.-Freik. Gemeinde

- Sonntag, 19. November 2023, 10 Uhr: Gottesdienst.

Kirchspiel Westhausen

- Freitag, 17. November 2023, 19.45 Uhr: Taizé-Andacht in Westhausen, Pfarrhaus,
- Sonntag, 19. November 2023, 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Schweickershausen; 14 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Rieth; 17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Gompertshausen.

Kirchspiel Brünn/ Brattendorf/ Schwarzbach

- Sonntag, 19. November 2023, 10 Uhr: Gottesdienst mit Kranzniederlegung an den Ehrenmahlen für die Opfer der Kriege in Brünn.

Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Sonntag, 19. November 2023, 9.30 Uhr: Gottesdienst zum Volkstrauertag, anschl. Gedenken auf der Siegeshöhe,
- vom 20. bis 22. November, jeweils 18 Uhr: Friedensgebet
- Mittwoch, 22. November 2023, 18 Uhr: Gottesdienst zum Buß- und Betttag.

Wiederkehrende Termine:
- Krippenspielproben in Eisfeld: Klasse 1 bis 6, Montag, 15 Uhr; in Harras: Montag, 17 Uhr,
- jeden Dienstag, 19.30 Uhr: Kirchenchorprobe,
- jeden 1. Mittwoch im Monat 14 Uhr: Frauenkreis in Harras, Gaststätte Fischer,
- jeden Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr: Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Gruppentreffen mit Möglichkeit zu Einzelgesprächen,
- jeden letzten Mittwoch im Monat um 15 Uhr: Senioren-Treffpunkt-Café,
- jeden Donnerstag, 16 Uhr: Vorkonfirmanden; 17 Uhr: Konfirmandenunterricht; 19.30 Uhr: Posaunenchor,
- Samstag/Sonntag jeweils von 14 bis 17 Uhr: Begegnungsstätte „Jonas-Stübchen“.

Ev.-Luth. Kirchspiel Sachsenbrunn/Stelzen

- Sonntag, 19. November 2023, 10 Uhr: Gottesdienst in Sachsenbrunn.

Kirchgemeinde Schönbrunn

- Sonntag, 19. November 2023, 10 Uhr: Gottesdienst zum Volkstrauertag in Schönbrunn; 14 Uhr: Gottesdienst zum Volkstrauertag in Gießübel; 16 Uhr: Gottesdienst zum Volkstrauertag in Schnett,

- Mittwoch, 22. November 2023, 14 Uhr: Seniorennachmittag in Schönbrunn, Pfarrhaus.

Wiederkehrende Termine:

- **Kirche mit Kindern** 1. bis 2. Klasse und 3. bis 4. Klasse in Schönbrunn, Albert-Schweitzer-Haus,
- **Teeniekreis 5./6. Klasse** 2-wöchentlich in Schönbrunn, Albert-Schweitzer-Haus,
- **Kinder-Kreativ-Kirche** 2-wöchentlich immer montags 16 bis 17 Uhr in Schnett, Bürgerhaus,
- **Seniorennachmittag:** für Schönbrunn/Gießübel/Biberschlag 1x im Monat mittwochs, 14 Uhr in Schönbrunn, Pfarrhaus; für Masserberg/Fehrenbach 1x im Monat in Masserberg, Pfarrhaus;
- **Frauenkreis:** 1x im Monat in Heubach, Pfarrhaus,
- **Junge Gemeinde** ab 19. Oktober immer donnerstags 17 bis 18.30 Uhr in Schönbrunn, Pfarrhaus,
- **Bibelkreis:** jeden Freitag, 18 Uhr in Schönbrunn, Pfarrhaus,
- **Kinderbibelsamstag:** jeden 2. Samstag im Monat, 11 bis 13 Uhr in Schönbrunn, Albert-Schweitzer-Haus,
- **Konfirmandentag:** jeden 2. Samstag im Monat 9.30 bis 13.30 Uhr in Schönbrunn, Albert-Schweitzer-Haus.

Kirchengemeindenverband Streufdorf-Eishausen

- Sonntag, 19. November 2023, 14 Uhr: Andacht zum Volkstrauertag in Eishausen, Kühberg,
- Mittwoch, 22. November 2023, 18 Uhr: Gottesdienst zum Buß- und Betttag in Stressenhausen.

Kirchspiel Heldburg

- Freitag, 17. November 2023, 17.30 Uhr: St. Martin mit anschließendem Umzug und Bratwürsten in Ummerstadt,
- Sonntag, 19. November 2023, 10 Uhr: Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen und Kranzniederlegung in Bad Colberg; 13 Uhr: Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen und Kranzniederlegung in Lindennau; 15 Uhr: Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen und Kranzniederlegung in Poppenhausen, -Mi., 22. November 2023, 18 Uhr: Gottesdienst zum Buß- und Betttag in Heldburg.

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Mittwoch, 15. November 2023, 15 Uhr: Gemeindefestnachmittag in Heßberg, Gemeindehaus,
- Sonntag, 19. November 2023, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Christuskirche Hildburghausen; 11 Uhr: Andacht zum Volkstrauertag in Hildburghausen, Friedhof,
- Mittwoch, 22. November 2023, 14.30 Uhr: Gemeindefestnachmittag in Hildburghausen, Dr.-Elise-Pampe-Heim; 19 Uhr: Andacht zum Totengedenken in Hildburghausen, Friedhof.

Evang. Kirche Schleusingen

- Donnerstag, 16. November 2023, 14 bis 15 Uhr: Kirchenmäuse Kl. 2 im Gemeindezentrum,
- Freitag, 18. November 2023, 18.30 Uhr: Friedensgebet „Herz statt Hetze“ in der Kreuzkirche,
- Sonntag, 19. November 2023, 10.30 Uhr: Gottesdienst in der Kreuzkirche; 11.20 Uhr: Andacht auf dem Schmuckplatz,
- Montag, 20. November 2023, 14 bis 15 Uhr: Kirchenkatzen Kl. 4 im Gemeindezentrum,
- Do., 23. November 2023, 14 bis 15 Uhr: Kirchenmäuse Kl. 1, Gemeindezentrum.

Kirche Veilsdorf

- Freitag, 17. November 2023, 15 Uhr: Pfarrhaustreff, bis 17.30 Uhr: Kirchgeldkassierung in Veilsdorf.

Kirche St. Wigbert Häselrieth

- Samstag, 19. November 2023, 9.30 Uhr: Krippenspiel- und Kinderchorprobe im Gemeindehaus.
Wiederkehrende Termine:
- Kirchenchorprobe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr in der Kirche,
- Friedensgebet jeden Mittwoch 20 Uhr in der Kirche.

Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Schlossberg 1 Eisfeld, Oberend 9

Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



ZEHNER GMBH BESTATTUNGEN

Wir sind jederzeit für Sie da. Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen.

Eisfeld | Telefon 03686 30 07 68
Schleusingen | Telefon 036841 4 13 49

W. ZEHNER BESTATTUNGEN

Hildburghausen
Schleusinger Straße 20
Herr Welke

jederzeit für Sie erreichbar:
Telefon 03685 70 98 98

Zum Totensonntag



Einladung zur Gedenkstunde

gemeinsam erinnern, innehalten & besinnen
bei trostreichen Gedanken und Musik

Samstag | 25.11.2023 | 14.00 Uhr
Trauerhalle Schleusingen

Samstag | 25.11.2023 | 14.00 Uhr
Ratssaal Stadtverwaltung Heldburg

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Hildburghausen | Eisfeld | Schleusingen

In stillem Gedenken



Nachruf

Wir trauern um unsere langjährige und geschätzte Kollegin

Ursula Rüttinger,

die an unserer Schule mit großem Engagement und Leidenschaft tätig war.

Frau Rüttinger hat sich hoher Wertschätzung und Beliebtheit bei Schülern und Kollegen erfreut.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Die ehemaligen Kolleginnen und Kollegen der Regelschule Heldburg

Heldburg, im Oktober 2023

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
Franz von Assisi

Hartmut Schumann

* 21. April 1954 † 5. November 2023

In stillem Gedenken:

Deine Hanni
Dein Sohn Nico mit Katharina
Dein Sohn Marcel mit Nicole
Deine Enkel Louisa, Angelina, Lorenz, Paul, Theo und Pepe
Deine Schwester Lisa mit Familie
Dein Bruder Fred mit Familie
Deine Schwäger Dieter und Frank mit Familien
Deine Schwägerinnen Sabine und Elvira mit Familien
Dein Patenkind Diana mit Familie
sowie alle Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 24. November 2023, um 14.00 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof Heldburg statt.

Die anschließende Urnenbeisetzung ist im engsten Familienkreis.
Für alle Zeichen der Anteilnahme herzlichen Dank.

Heldburg, Hamburg, Potsdam, Veilsdorf, im November 2023

Karola Michaelis

geb. Ripperger

* 11. Juni 1948

† 2. November 2023

Sie war die Mitte unserer Familie.

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 25. November 2023, um 11.00 Uhr in der Trauerhalle Eisfeld statt. Die Urne wird im Familienkreis beigesetzt.

Für alle Zeichen der Anteilnahme und des Mitgeföhls danken wir von Herzen.

Eisfeld, Weichs, Trebur und Nauheim, im November 2023

Mit dir begann unsere Reise durch das Leben. Lange durften wir deine Liebe, deine Kraft, deine einzigartigen Sprüche, dein Lachen und deine Warmherzigkeit erleben. Bis plötzlich alles anders wurde. Und auch da hast du uns deine Kraft und Einzigartigkeit gezeigt. Deine Lebensfreude wird uns fehlen.

In Trauer und voller Dankbarkeit, für all die Liebe und Fürsorge, die sie uns in ihrem Leben schenkte, nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, unserem lieben Ömchen und Uri, meiner lieben Schwester und Patentante.

In Liebe
Deine Doreen
Deine Kathrin mit Peter
Deine Fabienne mit Alexander und Sonnenschein Liam
Deine Chantal mit Phil
Dein Egon mit Ute und Martin
Deine Mandy mit Familie, Deine Nicole mit Familie
und alle, die dich gern haben

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Tief bewegt von der herzlichen Anteilnahme, die uns durch liebevoll geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen zuteilwurden sowie für die erwiesene letzte Ehre beim Abschied von unserem lieben

Walter Krämer

möchten wir uns herzlich bedanken.

Besonders danken wir:
- allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten
- dem Hausarzt Herrn Dr. Sommer sowie allen, die ihn medizinisch umsorgten
- Frau Pastorin Buchholz
- seinen Sangesbrüdern aus Gleichamberg und Milz
- der Organistin Frau Repp
- dem Kirchenvorstand
- der Gärtnerei Ina Eyring und dem Bestattungsinstitut Zehner
- Ottmar Winkler vom Landgasthaus Gleichamberg

In dankbarer Erinnerung:
Ehefrau Monika und Kinder mit Familien

Gleichamberg, im November 2023



Alles hat seine Zeit:
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.

Mariola Sommer

Danke an alle, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten sowie allen, die uns auf diesem schweren Weg begleitet haben.

Unser besonderer Dank gilt

- allen Freunden, Familie und Bekannten
- Herrn Pfarrer Dede und Herrn Pfarrer Wucher
- der Schloßpark-Apotheke für die Unterstützung während ihrer Krankheit
- dem Blumenfachgeschäft am Markt Hildburghausen
- Frau Kristin Micka für die persönliche und liebevolle Rede - sie ließ Mariola noch einmal ganz nah bei uns sein und dem gesamten Team von KNOLL Bestattungen für die emphatische Begleitung und Ausrichtung der wunderschönen Lebensfeier.

In dankbarer Erinnerung

Dein André mit Dominik und Julia
Deine Kinder Florian, Carolin und Robin mit Familien

Hildburghausen, im November 2023

Einstimmung auf den Martinstag



Brattendorf. Am Freitag vor dem Martinstag haben die Schüler der Staatlichen Grundschule Brattendorf eine besondere Stunde erlebt. Am Morgen, als es noch dämmrig war, trafen sich alle Kinder in der Turnhalle, die mit schönen selbstgebastelten Laternen geschmückt war (s. Foto). Wir hörten entspannende Musik. Danach hat jede Klasse ein Herbst- oder Martinslied gesungen. Das war sehr schön. Am Schluss hat die 4. Klasse alle Kinder durch einen Tunnel hinausgeleitet.

Greta und Leni aus der 3. Klasse
Foto: Grundschule Brattendorf

Der Leser hat das Wort

Lesergedanken zur Umbenennung einer Kindertagesstätte

Leserbrief. Na, wenigstens ein kleiner Aufschrei in Deutschland zu dem eventuellen Vorhaben, eine Kindertagesstätte in Tangermünde nach 53 Jahren umzubenennen. Eigentlich müsste es gerade in der momentanen Situation ein großer Aufschrei sein. Wie der MDR am 07.11.23 berichtet, erschien es sogar auch in ausländischen Zeitungen. Kurz gesagt, die „Anne Frank“ Kindertagesstätte soll in „Weltentdecker“ umbenannt werden.

Hintergrund sei die Umgestaltung der Kita. Umgestaltung nennt man das heute, wenn die Kinder ihren Tagesablauf selbst bestimmen dürfen. Pädagogen, die zu Lernbegleitern degradiert werden und Bildung dabei wohl nebensächlich ist. Leidtragende sind die Kinder, die man sich selbst überlässt. Die Bildungsmisere gefährdet unsere Gesellschaft. Aber das ist ein anderes schwerwiegendes Thema. Politische Bildung ist ohnehin nicht gewollt. Aber darüber braucht man sich auch keine Gedanken zu machen, politische Bildung ist in diesem Land nach 30 Jahren westdeutscher Bildung auf der Strecke geblieben. Da ist es ja klar, dass man mit dem Namen Anne Frank nichts mehr anzufangen weiß. Ein 16-jähriges jüdisches Mädchen schreibt ihr Tagebuch und beweist damit, welch hohen Bildungsgrad und welche Empathie ihr Wesen ist. Sie schrieb es in einer der schlimmsten Zeiten, die in Deutschland herrschten. Sie und ihre Familie haben sich 2 Jahre verstecken können, bis sie verraten und nach Auschwitz deportiert worden sind. Sie schrieb ihr Tagebuch in der Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft.

In Betracht dieses Schicksals des jüdischen Mädchens kann ich bei dieser Aussage der Kitaleiterin nur mit dem Kopf schütteln, welche in der Magdeburger Volkszeitung niedergeschrieben steht: „Die Geschichte der Anne Frank sei

gerade für kleine Kinder schwer zu fassen. Auch Eltern mit Migrationshintergrund könnten mit dem Namen oft nichts anfangen. Und außerdem wurde dies schon im Sommer beraten.“ Will sie sich dafür entschuldigen, dass man es nach der jetzigen Situation in Israel und Gaza (ich verurteile Kriege auf Schärfe) nicht mehr so geplant hätte? Auch im Sommer wäre es schon gedankenlos gewesen!

Aber das passt genau in das Geschichtsbewusstsein, welches inzwischen sehr vielen Menschen abhanden gekommen ist. Wenn ein Journalist in der Tagespresse schreibt: „Der Krieg verblasst und das ist gut so!“, dann sage ich: Deutschland verdummt und das ist schlecht! Denn die größte Katastrophe ist das Vergessen! Aber der Moderator vom MDR hat natürlich nichts Besseres zu tun, als darüber zu berichten, dass Rechtsextremisten auf den Zug aufspringen wegen der Rücksichtnahme auf Migranten, das findet er natürlich ekelhaft. Geht's noch? Die Erinnerungskultur gehört zu Deutschland, da muss man kein Rechtsextremist sein! Aber diese Keule lässt sich unser ehrenwerter Journalist nicht nehmen. Er sollte sich lieber mal fragen, ob das Ansinnen dieser Umbenennung nicht ebenso ekelhaft ist.

Liane Freund Hildburghausen
(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Praxis für Logopädie & Kognitives Training
Mandy Oesterlein

www.mandy-oesterlein.de

Herzlich willkommen in unserer Praxis für Menschen jeglichen Alters!
Ganzheitlich behandeln wir beispielsweise Patienten...
• mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
• mit Autismusspektrumsstörungen und Down Syndrom

Sie sind sich unsicher, ob Ihr Kind eine Logopädie Therapie benötigt?
Vereinbaren Sie gern einen Beratungstermin mit uns.

Hildburghäuserstraße 40a
98673 Brunn
Tel.: 03 68 78 / 20 49 8
praxis@mandy-oesterlein.de

Offener Kindernachmittag

Hildburghausen. Sabine Wöhner-Wirsing ist am Donnerstag, dem 16. November 2023, ab 14.30 Uhr wieder zu Gast in der Bilderbuchecke der Stadt- und Kreisbibliothek im historischen Rathaus Hildburghausen.

Zuerst liest sie aus dem Buch „Oh Schreck, oh Schreck, der Strom ist weg“ und anschlie-

ßend wird gemeinsam gebastelt. Jedes Kind kann dann seine eigene kleine Windmühle mit nach Hause nehmen.

Oma, Opa, Mama, Papa und andere Begleitpersonen dürfen gern dabei sein. Bastelmaterial ist vorhanden. Der Kindernachmittag ist für Kinder von 5 - 11 Jahren geeignet, der Eintritt ist frei!



Aufruf Wunscherfüllung

Kloster Veßra/Landkreis Hildburghausen. Auch dieses Jahr geht die Tagamari Wunschweihnacht in eine neue Runde. Bis zum 24. November stehen an folgenden Standorten im Landkreis Hildburghausen die Wunschbäume der Tagamari Wunschweihnacht:

- Touristinfo Themar
- Sagasser Themar
- Apotheke Themar
- LRA Hildburghausen
- Touristinfo Hildburghausen
- Apotheke am Markt Hildburghausen
- Route 66 Hildburghausen
- Shell Schleusingen
- Touristinfo Schleusingen
- Rathaus Eisfeld
- Zahnarztpraxis am Herrensee Römhild
- Avia Tankstelle Römhild
- Café am Schabhof Römhild.

An unseren Wunschbäumen hängen die Wünsche von Kinder aus finanzschwachen Familien unserer Region:

Von Legobausteinen, über Bekleidung bis zu einer Kinderküche ist alles dabei, was Kinderaugen zum Strahlen bringt!

So einfach werden Sie Wunschpatin oder Wunschpate: Suchen Sie sich einen passenden Wunsch aus, erfüllen Sie ihn und geben Sie das unverpackte Geschenk zusammen mit dem Wunschzettel an einer der Abgabestationen bis zum 30. November ab. Gerne können Sie eine Karte mit einem persönlichen Grußwort dem Geschenk beilegen.

Am 9. Dezember 2023 werden wir die Geschenke im Rahmen einer festlichen Weihnachtsfeier an die Familien übergeben.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Charity-Aktion durch eine Spende unterstützen. Diese Spenden ermöglichen es uns, die Wünsche zu erfüllen, die gegen Ende der Aktion noch an den Bäumen hängen. Auf Nachfrage stellen wir Ihnen gerne einen Spendenbeleg aus.

Kontoinhaber: Verein zur Förderung der Demokratie und Weltoffenheit e.V.

IBAN: DE 35 8409 4814 5504 1354 82
Verwendungszweck: Tagamari-Wunschweihnacht
Wir freuen uns auf eine wundervolle Tagamari-Wunschweihnacht 2023!

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Bündnis für Demokratie und Weltoffenheit Kloster Veßra.
E-Mail: buendnis.kloster.veßra@gmx.de
Tel.: 0172/7482754

Die Tagamari Wunschweihnacht ist eine gemeinsame Aktion des Bündnisses für Demokratie und Weltoffenheit Kloster Veßra, der Projektstelle für Ehrenamt, Landkultur und Demokratie und des Diakoniewerkes der Superintendenturen Sonneberg und Hildburghausen/Eisfeld e.V.



Stadtsaal-Lichtspiele

Kino - Spielothek - Sportsbar - Minigolf

Bad Königshofen Kellereistr. 63 09761/2063 www.stadtsaal-kinos.de



Wohnhaus mit Eiern beworfen

Häselrieth (ots). Unbekannte Täter warfen am Donnerstag (9.11.) mehrere Eier gegen das Wohnhaus eines 24-Jährigen in Häselrieth. Es entstand ein Sachschaden von etwa 200 Euro.

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03693/591-0 und der Angabe des Aktenzeichens 029334/2023 bei der Polizeiinspektion Schmalkalden-Meinungen zu melden.

Am Samstag, dem 25. November 2023 ist es soweit: 8. Lichtermarkt in Weitersroda



Die Lichtstubenfrauen- und männer freuen sich auf Ihren Besuch zum 8. Lichtermarkt in Weitersroda am 25. November 2023.
Foto: Verein

Weitersroda. Wir möchten alle Bürger von Weitersroda und Umgebung zu unserem 8. Lichtermarkt am Samstag, dem 25. November 2023, ab 13.30 Uhr ganz herzlich einladen.

In unserer kleinen altherwürdigen Kirche können allerlei vorweihnachtliche und handgemachte Artikel wie Adventsgestecke, -kränze, Dekorative aus Holz, Schiefer, Ton, Raysin, Wolle und Stoff und viele weitere Überraschungen aus der Kreativwerkstatt erworben werden.

Für die Jüngsten wird bei Stockbrot am lodernen Lager-

feuer Kinderschminken, Glitzertattoos und in der Malecke sicher keine Langeweile aufkommen.

Auch für das leibliche Wohl ist rund um bzw. in der Feuerwehr bestens gesorgt! Herzhaftes vom Rost, Süßes aus dem Backofen, Pommes, Waffeln, Kaffee und Glühwein werden jedem Gaumen gerecht und können in unserer gemütlichen und warmen Kaffeestube oder am lauschigen Feuer verzehrt werden.

Die Frauen und Männer der „Lichtstube“ Weitersroda e.V. freuen sich auf viele Besucher!

Ihr Reisebüro
Biedermann

online buchen mit Sicherheit und Bonus-Rabatt:
www.ihrReiseweb.de (identische Internetpreise)
iris-hbn@t-online.de 0171-8106788

Herzlich willkommen
kleine Erdenbürger

Linn Thekla

sr. Linn Thekla erblickte am 31. Oktober 2023, um 20.49 Uhr im Zentralklinikum Suhl das Licht der Welt. Der kleine Sonnenschein wog bei der Geburt 3.384g und war 53 cm groß. Linn Thekla ist das zweite Kind von Kristin und Christian Grobeis aus Schleusingen. Zu Hause freut sich auch Liz (5 Jahre) über ihr kleines Schwesterchen.
Foto: BabySmile

Marlene

sr. Marlene kam am 3. November 2023 im Zentralklinikum Suhl auf die Welt. Das süße Mädchen ist mit ihren Eltern im Grabfeld zu Hause.
Foto: BabySmile